

Katholische Kirchengemeinden in Leverkusen Alkenrath, Manfort, Schlebusch und Steinbüchel

# WILLKOMMEN IM LEBEN!

MITTEN IM LEBEN MIT BEHINDERUNG | 6

INTERVIEW MIT JUNGEN ELTERN | 12

BISTUM BESTÄTIGT GEBÄUDEKONZEPT | 24



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit „Willkommen im Leben“ grüßt Sie der neue Kompass für die Fasten- und Osterzeit.

Willkommen im Leben, dieser Gruß klingt fröhlich und offen, und wir fühlen uns angenommen und angekommen. Im Leitwort und im Artikel zur Geburt des Kindes finden wir diese frohen Gefühle wieder.

Aber wie erlebt ein jeder von uns sein Leben? Mit dieser Frage eröffnet sich doch ein Blick auf das, was im Leben nicht so einfach ist, was aber doch gemeistert werden will. Auch hier werden wir willkommen geheißen.

Der Besuch in der Hugo-Kükelhaus-Schule zeigt uns, mit welchem Einsatz behinderte Kinder gefördert werden. Eine Familie erzählt vom Leben mit einem behinderten Kind, das für sie eine Bereicherung ist. Kinder in der Grundschule lassen sich berichten, wie das Leben ohne einen festen Wohnsitz ist.

Vom Willkommensgruß führen uns die Gedanken hin zu der Frage, was uns im Leben wichtig ist. Oliver Schmitz hat dazu interessante Antworten gesammelt und aufgeschrieben. Den Teilnehmern der Indienreise mit Pater Abraham zeigt sich ein ganz anderes Leben im Alltag und im Glauben.

Und wie sehen wir unser Leben, ins-

besondere im Hinblick auf unser Leben als Christen? ‚Leben im Glauben‘ und ‚Glauben im Leben‘ beleuchtet Michaela Eckardt. Das Geheimnis Gottes wird uns in der Monstranz eben nicht gezeigt, wie Prälat Erich Läufer darlegt. Die harte Realität und neue Möglichkeiten eröffnet uns das Konzept für den Seelsorgebereich, erwachsen aus dem Projekt der Pastoral- und Gebäudeplanung. Nicht zuletzt stellt sich die Frage nach dem ewigen Leben, deren Antwort im Glauben und entsprechendem Tun liegt.

In diesem Kompass finden Sie viele Angebote, die Ihnen helfen können, eine Orientierung im Glauben zu finden. Zur Vorbereitung auf das Osterfest werden während der Fastenzeit einige Glaubensangebote vorgestellt. Wenn Sie durch den Terminkalender blättern, finden Sie dort interessante Möglichkeiten und Termine. Sie sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen.

Teilnahme am Leben im Seelsorgebereich, in den Gemeinden und bei Gruppierungen und Aktionen ist Teilnahme am Leben. Herzlich willkommen im Leben also...

sagt Ihnen

Ihre Ursula Drösser  
und die Kompass-Redaktion

## Thema - Willkommen im Leben

Impuls .....	4-5
Mitten im Leben - mit Behinderung .....	6-7
Was ist mir wichtig im Leben? .....	8-9
Geheimnis des Glaubens: Ewiges Leben.....	10-11
Interview: Willkommen auf der Erde.....	12-13
Rezept: 5-Minuten-Brot .....	14
Familien willkommen: 10 Jahre Familienzentrum .....	15
Einzigartige Menschen: Lernen mit Behinderung.....	16-17
Christus willkommen heißen - über die Monstranz.....	18-19
Mein Glaube - willkommen?.....	20-21

## Ereignisse und Veranstaltungen

Nacht des Lichtes .....	23
Neues Pastoral- und Gebäudekonzept: Erzbistum stimmt zu .....	24
Themenabende in der Fastenzeit .....	25
Haltestellen-Impulse: 20-Minuten für Gott und mich .....	25
Spannende Nacht für Jugendliche .....	26
Offenes Chorprojekt .....	26
Mitten im Leben Gott erfahren .....	27
Bericht aus einem Hilfsprojekt zur Misereor-Fastenaktion .....	27
Erstkommunion 2019 und 2020 .....	28
Stellenanzeige: Pfarrbrief-Redaktion sucht dich! .....	28
Terminkalender .....	30-39
Gottesdienste März-Juni.....	54-60

## Orte und Menschen

Mit Pater Abraham in Indien unterwegs .....	40-41
Trauer um Bruno Tigges.....	42
Ein Besuch beim Hilfsprojekt in Peru .....	45
Grundschüler unterstützen Wohnungslose .....	47
Vom Himmel geschickt: KJG St. Joseph .....	49

## Und sonst...

Gehört und Gesehen.....	42, 44
Besinnliche Texte & Gedanken .....	43,48
Aus den Kirchenbüchern.....	50-52
Seelsorger .....	62
Gemeinden .....	63



Interview | Seite 14



Neues Gebäudekonzept | Seite 24



Gottesdienste | Seite 54

### Impressum

Herausgeber des Pfarrbriefes ist der Pfarrgemeinderat des Seelsorgebereichs Leverkusen Südost, Bergische Landstraße 51, 51375 Leverkusen.

Redaktion: Ursula Drösser, Hans-Jörg Gansmeier (verantwortlich), Dr. Lisa Hellenbrand, Franziska von Kollrepp, Oliver Schmitz, Annette Stark, Hendrik Voss, Frank Wesselmann

Ansprechpartner für Werbung: Helmut Dick, Tel.: 02171/365761. E-Mail: werbung@lev-suedost.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Sommer 2019) ist der 5. April 2019.

Die Beiträge und Leserbriefe bitte bis Redaktionsschluss an eines der Pfarrbüros oder per E-Mail an pfarrbrief@lev-suedost.de senden. In den Artikeln angegebene Kontaktdaten werden auch auf der Internetseite des Seelsorgebereichs veröffentlicht. Aus Platzgründen bleiben sinnwahrende Kürzungen vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht zwangsläufig der Meinung der Redaktion entsprechen.

Auflage: 14.000 Stück

Druck: REINTJES, Graphischer Betrieb GmbH, 47533 Kleve

Umschlagfoto: mcconnmama/ cc0 - gemeinfrei / Quelle: pixabay.com

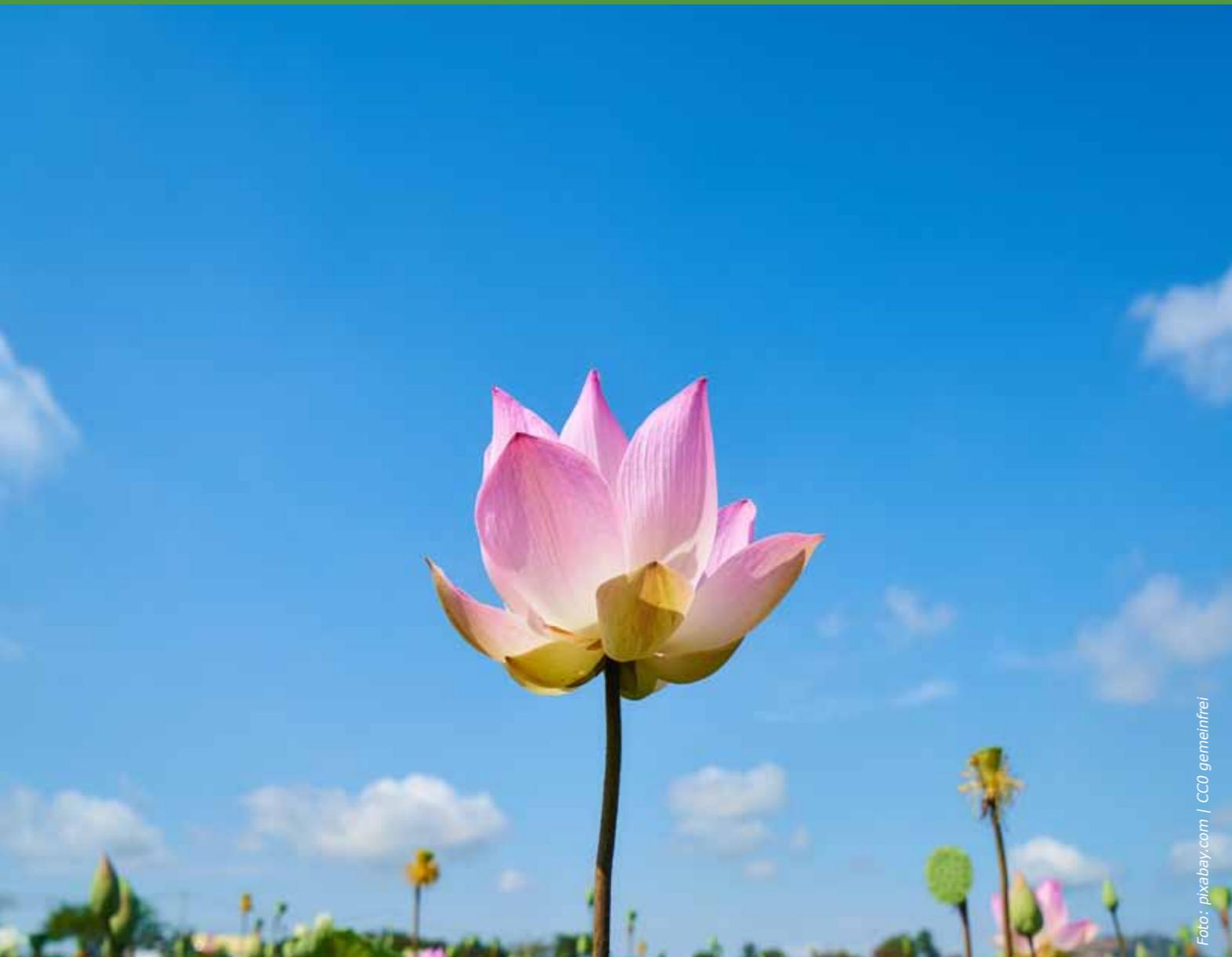


Foto: pixabay.com | CC0 gemeinfrei

# Willkommen im Leben!

## ...ein Ausdruck der Freude, der in zweierlei Hinsicht verstanden werden kann.

Zum einen als Ausruf der Freude gegenüber jemandem, den man im Leben begrüßen möchte, wie etwa ein neugeborenes Kind, oder auch wiederbegrüßen – wie jemanden nach einer Krankheit.

Zum anderen beschreibt er den eigenen Gemütszustand.

Gerade dann, wenn wir schwierige Lebensphasen gemeistert haben, sagen wir oft zu uns selbst: „Willkommen im Leben!“

Da ist zum Beispiel die Schulzeit, oder wenn wir eine Ausbildung oder ein Studium absolviert haben. Man fühlt sich einfach befreit von vielen einengenden Rahmenbedingungen, ebenso wenn wir das Ende des Arbeitsalltags bzw. bei guter Gesundheit das Rentenalter erreicht haben.

## Steht uns nicht gerade dann der Sinn danach, den neuen Lebensabschnitt freudig zu begrüßen?

Zumindest erging es mir so, als ich im September letzten Jahres meine Ausbildungszeit mit der bischöflichen Beauftragung zur Gemeindereferentin abgeschlossen habe: ein Gefühl von Freiheit, Frieden und Glück! Ein kräftiges Durchatmen und mit Mut und Schwung in einen neuen Lebensabschnitt!

Letztlich ist der Ausdruck „Willkommen im Leben“ aber auch die treffende Beschreibung für unsere Existenz:

## Gott hat uns geschaffen und uns erdacht.

Er begleitet uns in allen Altersphasen, an deren Ende wir uns immer noch intensiver im Leben befinden als vorher. Wir entwickeln uns weiter, werden dank einer Vielzahl von positiven und negativen Erfahrungen immer mehr Mensch.

„Willkommen im Leben!“ ein Ausruf der Freude gegenüber jedem Menschen hier auf Erden, letztlich aber auch, wenn wir im Reich Gottes auferstehen und dort das ewige Leben erfahren dürfen.

Dies ist das Versprechen und die Zusage Gottes an uns Menschen; vielen Menschen ein Trost, aber auch das Fundament unseres Glaubens!

## Gott heißt uns im Leben willkommen!

*Es grüßt Sie herzlich*

*H. Zierke*

*Ihre Heidi Zierke  
Gemeindereferentin*





## Mitten im Leben – mit Behinderung



**Die Haustür geht auf. Statt Schritten auf dem Granitboden hört man das leise Quietschen von Rollstuhlreifen.**

Wer zeitgleich durch das Treppenhaus geht, sieht die 14-jährige Lina in ihrem großen Rollstuhl. Neben ihr steht ihre meist gut gelaunte, lächelnde Mutter. Selbstverständlich bringt das Leben mit einem behinderten Kind besondere Aufgaben und Erschwernisse mit sich. Trotz allem behält die Mutter genauso wie der Vater und die 10-jährige Schwester einen für jeden spürbar positiven Blick auf das Leben. Wie sie mir erzählt, hilft ihnen allen die Unterstützung von Verwandten, Freunden und Therapeuten und auch der Glaube, um täglich mit Freude auf das Leben zu schauen.

Mit Blick auf die lebensfrohe jüngere Tochter kommt mir eine Äußerung der Mutter in den Sinn. Das Wort ‚normal‘ mag sie nicht besonders, „denn auch behinderte Kinder sind ‚normal‘, sie haben nur andere Bedürfnisse.“

**Geduldig und liebevoll erzählt sie mir dann von ihrer älteren Tochter.**

Ich erfahre, dass Lina im Juni 2004 gesund geboren wurde und mit etwa drei Monaten erste Krampfanfälle bekam. Ihr Gesundheitszustand verschlechterte sich zusehends. Nach einer problemlosen Schwangerschaft und einem zunächst gesunden Kind war die Erkrankung natürlich ein schwerer Schock: Eine Welt brach zusammen. Nach einem langen kräftezehrenden Klinikaufenthalt im ersten Lebensjahr der Tochter wollte die junge Familie einfach endlich im Leben ankommen. Daher stand für die Eltern fest, dass weitere Untersuchungen, die an der Situation des Kindes nichts verbessern würden, nicht stattfinden sollten. Bis heute gibt es keine genaue Diagnose für die Erkrankung ihrer Tochter. Sicher ist aber, dass Lina eine therapieresistente Epilepsie hat.

**Viel Mut und Hoffnung schöpfte die Mutter schon während des Klinikaufenthalts aus Besuchen in der Kapelle der Klinik.**

„Mein Glaube ist durch das alles gewachsen.“ Sie ist sich sicher, dass Gott ihr immer wieder die Kraft schenkt, ihren Alltag an der Seite dieses besonderen Kindes mit Freude zu schaffen. Als sie mit Blick auf das Kind im Rollstuhl sagt: „Lina ist ein tolles Mädchen, mu-

tig, stark und fröhlich“, merke ich, wie stolz ihre Eltern auf Lina sind, weil sie in ihrem Leben schon so viele schwere Momente bewältigt hat. Auch ich sehe Lina als ein fröhliches, liebenswertes Mädchen, für das sich die Eltern zu Recht, wie alle Eltern für ihre Kinder, ein erfülltes und glückliches Leben wünschen.

**„Sie soll die Möglichkeit haben, am sozialen Leben teilzunehmen und keine Ausgrenzung erfahren“,**

da bin ich mir mit der Mutter einig. „Wichtig ist, dass Kinder mit Behinderung an Ereignissen wie zum Beispiel der Erstkommunion gemeinsam mit nicht behinderten Kindern teilnehmen.“

Im Laufe des Besuches wird mir bewusst, wie stark Lina in ihrer Motorik eingeschränkt ist. Sie ist nicht in der Lage ohne Hilfe zu essen, zur Toilette zu gehen oder sich anzuziehen. Sie kann auch nicht durch Sprache mit ihrer Familie kommunizieren. Aber mit ihrer Mimik teilt sie lebhaft ihre Wünsche und Gefühle mit.

**„Lina ist keine Belastung – sie ist eine Bereicherung!“**

sagt mir die Mutter entschieden.

„Klar, die Auswahl der Urlaubsziele, das Familienauto, die Wohnung – das alles müssen wir natürlich auf Lina abstimmen.“ Voller Bewunderung blicke ich

auf die Mutter. Sie hat wirklich einen Blick für das Tolle und die Einzigartigkeit eines Menschen.

**Lina und ihre Familie zu kennen hat meinen Blick auf das Leben mit behinderten Menschen verändert.**

Wie sehr wünschte ich mir das auch für unsere Gesellschaft. Und wie gut, dass es Eltern wie die von Lina gibt, die sich nicht aus dem Leben zurückziehen. Nur so können wir alle lernen, Behinderungen nicht als Makel oder Problem zu sehen.

**Behinderte Menschen wollen weder angestarrt werden, noch behandelt werden, als wären sie unsichtbar.**

„Fragen zu stellen und kurz hinzugucken ist völlig okay“ gibt mir die Mutter als Tipp für andere Eltern mit auf den Weg: „Unseren Kindern müssen wir die Berührungsgänge nehmen. Geschwister von Kindern mit Behinderung wachsen schließlich ganz unbefangen damit auf. Sie machen keinen Unterschied zwischen behinderten und nicht behinderten Menschen.“

Für die Mutter ist das Glas immer halb voll, denke ich, und bin noch einmal voller Bewunderung für den Optimismus und die Lebensfreude, die sie an diesem Tag ausstrahlt.





## Was ist mir wichtig im Leben?

Die Deutschen wollen glücklicher werden

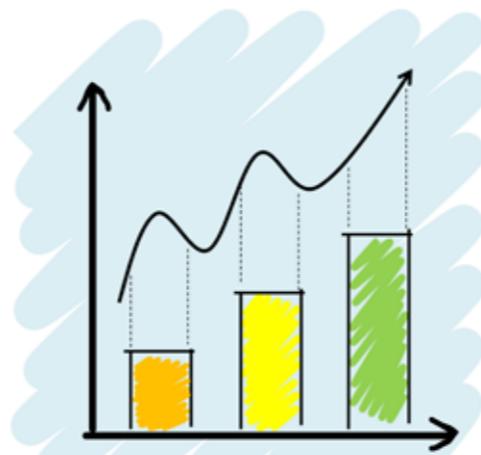


Foto: pixabay.com | CC0 gemeinfrei

### Wie könnte man besser feststellen, was den Deutschen wichtig im Leben ist, als mit einer Umfrage?

Problematisch wird es aber, wenn gleich mehrere Institute befragen – mit unterschiedlichen Ergebnissen. *Kompass* hat die Probe auf's Exempel gemacht und mehrere Untersuchungen verglichen.

In regelmäßigen Abständen begeben sich die Meinungsforscher auf die Straßen, um die Deutschen zu befragen oder machen Telefoninterviews. Social-Media-Kanäle werden ebenfalls immer wichtiger für die Auswertung. Beispielsweise dem Werte-Index 2018<sup>1</sup> liegen 4 Millionen Nutzer-Beiträge in Diskussionen zugrunde und zeigen, was ihnen wichtig ist.

Dem ein oder anderen mag es überraschend vorkommen, dass im Werte Index 2018 die **Natur** Platz 1 des Rankings belegt. In den Beiträgen der Nutzer geht es dann etwa um die Ursprünglichkeit der Natur oder deren Rolle für Seelenfrieden und Kraft. Als wichtig wird auch die Frage angesehen, wie sich Umweltveränderungen auswirken und Umwelt- und Klimaschutz gestaltbar ist<sup>2</sup>.

Die **Gesundheit** rangiert dann auf dem zweiten Spitzenplatz dieser Untersuchung. Hohes Gewicht bekam der Wert der **Familie** gleich danach. Sie hat in den Nutzerbeiträgen erheblich an Bedeutung gewonnen. Vor allem werden Texte und Bilder zu Familienszenarien in den Social-Media-Kanälen wie Instagram und Facebook geradezu zelebriert.

Auch der Wert der **Sicherheit** rutschte in den Platzierungen nach oben. Die Beiträge gehen dabei häufiger auf die politische Sicherheitsdebatte ein. Vor allem der Staat wird hierbei kritisch beäugt, besonders in Zusammenhang mit dem Flüchtlingsthema. Dabei geht es um die Innere Sicherheit einerseits, aber auch die Sicherheit der Geflüchteten selbst.

In einer anderen Studie liegen die Gewichte etwas anders; die oben genannten zentralen Punkte spielen aber auch hier eine Rolle. Womöglich liegt es daran, dass die Experten hier 2000 Deutsche in persönlichen Interviews direkt befragt haben. So kommt eine Wertestudie der BAT-Stiftung für Zukunftsfragen zu dem Ergebnis<sup>3</sup>, dass **Freiheit**, **Familie** und **Freunde** besonders wichtig sind. Auch bei der Frage nach der Bedeutung der Natur kam es

zu einer Zustimmung von mehr als 95 Prozent. Nur wenige Punkte dahinter folgten mit ebenfalls hoher Wertschätzung Begriffe wie **Nachbarschaft** und **Heimat**.

Zwischen den Generationen gibt es bei der repräsentativen BAT-Wertestudie große Unterschiede. Zum Beispiel bei der Wertschätzung für Unternehmen. Bei den Jüngeren sind Internetunternehmen etwa deutlich beliebter als bei den über 55-jährigen. Amazon, Ebay und Facebook finden bei den älteren Bundesbürgern wenig Zustimmung,

hier sind es mehr Unternehmen wie Deutsche Bahn, Aldi oder die Deutsche Telekom.

Das Thema **Religion** hingegen wird nicht in allen Wertestudien ausgewiesen, es wird aber auch nicht überall untersucht. Bei der genannten Studie der BAT-Stiftung für Zukunftsfragen kamen **Freiheit**, **Freunde** und **Familie** auf die obersten Plätze mit persönlichen Zustimmungswerten von 97 – 98%. Das allgemein abgefragte Stichwort „Religion“ bekam dagegen nur 36% aus der Gesamtbevölkerung.

Alles in allem zeigt sich, was am Beispiel des Werte-Index im Netz diskutiert und präsentiert wird.

### Traditionelle und ursprüngliche Werte gewinnen an Bedeutung.

Die Wichtigkeit der Natur wird noch oberhalb der eigenen Gesundheit gesehen. Der eigene Erfolg wird nicht mehr als so wichtig angesehen, besser gesagt anders gesehen: Für die Deutschen ist es vielmehr wichtig im Leben nicht unbedingt besser zu werden, sondern glücklicher.

Oliver Schmitz



Foto: pixabay.com | CC0 gemeinfrei

1. [www.werteindex.de](http://www.werteindex.de), wird seit 2009 von Prof. Peter Wippermann, Trendforscher und Jens Krüger, Meinungsforschungsinstitut Kantar TNS, erhoben

2. s. Kampagne „#Nature Alert“ des WWF mit einer repräsentativen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Emnid

3. [www.stiftungfuerzukunftsfragen.de](http://www.stiftungfuerzukunftsfragen.de)





## „Willkommen im ewigen Leben!“

### Ewig leben ist seit Menschengedenken eine verlockende Idee:

Keine Zeitbegrenzung, keine Alterserscheinungen, kein Tod. Die Mediziner sind schon lange auf der Suche nach dem, was uns altern lässt. Denn eigentlich – darin sind sich die meisten Forscher einig – müssten wir gar nicht sterben. Irgendwann beginnt aus unerfindlichen Gründen unsere biologische Uhr zu ticken und lässt sich nicht mehr aufhalten.

Was wäre aber, wenn man einfach länger leben könnte? Verlängerung – so wie beim Fußballspiel? Die Power weg, die Lust auch, es zieht sich endlos.

### Viele stellen sich auch „Ewiges Leben“ als unbegrenzt verlängerte Zeit vor.

Ewigkeit ist dann eine Unendlichkeit, die beginnt, wenn das irdisch begrenzte Leben aufhört. Der Gedanke endlos zu leben klingt so nicht verheißungsvoll, erst recht für die Menschen, denen das gegenwärtige Leben eine Last ist.

Auch die Bibel spricht von ewigem Leben. Doch sie meint damit keine Langeweile unseres bisherigen Daseins, sondern eine ganz neue Qualität des Lebens. Alter und Krankheit verschwinden nicht einfach, sie werden zu Durchgangsstationen auf einem Weg der Veränderung.

„Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, hat das ewige Leben; er kommt nicht ins Gericht, sondern ist aus dem Tod ins Leben hinübergegangen.“ (Joh 5,24). Bei dem Leben, von dem Jesus spricht, geht es nicht um die tausendjährige Verlängerung unseres unvollkommenen Daseins mit all den Schwächen und Lasten, die jeder von sich und anderen kennt.

Leben ist nicht allein eine quantitative, sondern eine qualitative Größe und es bedeutet mehr als die nackte Existenz.

### Es geht vielmehr um ein Leben, das diesen Namen verdient, weil es den Geist der Vergebung und der selbstlosen Liebe atmet.

Es ist ein Leben in Fülle und Glückseligkeit; ein Leben, wo jede Schuldfrage geklärt ist, weil in ihm alles Vollendung findet.

„Und Jesus versichert uns: Amen, amen, ich sage euch: Wer glaubt, hat das ewige Leben“ (Joh 6,47). Ewiges Leben hat demnach schon jetzt jeder, der den Worten und Taten Jesu glaubt: „Das ist das ewige Leben: Dich, den einzigen wahren Gott, zu erkennen und Jesus Christus, den du gesandt hast.“ (Joh 17,33).

### „Ewig“ ist eine Dimension in der Bibel, die Gott alleine vorbehalten ist:

Er ist der Ewige, der nicht abhängig ist von der Zeit und ihr auch nicht ausgeliefert ist. „Ewig“ ist das Gegenteil der Begrenztheit des Menschen oder der Erde. Im ewigen Leben angekommen ist nach dem Verständnis der Bibel also derjenige, der in enger Beziehung zu Gott dem Lebendigen lebt; tot folglich jeder, der sich seiner Liebe entzieht und in der Gottesferne bleibt.

Ob wir leben oder tot sind, ist also nicht allein eine medizinische Frage. Und es wird auch deutlich, warum für Jesus das ewige Leben schon im Hier und Jetzt aufscheint – bruchstückhaft und begrenzt - in allen guten Taten und Erfahrungen des gegenwärtigen Lebens.

### Von Gott aus sind wir willkommen, mit ihm ewig zu leben.

Das ist ein Geschenk, eine Gabe, die uns zur Aufgabe wird: „Da stand ein Gesetzeslehrer auf, und fragte: Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu gewinnen? Jesus fragte zurück: Was steht im Gesetz? Er antwortete: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deiner Kraft und all deinen Gedanken, und: Deinen Nächsten sollst du lieben wie dich selbst. Da sagte Jesus zu ihm: Du hast richtig geantwortet, dann handle doch so und du wirst leben!“ (nach Lk 10 25-28).

Hans-Jörg Ganslmeier



Foto: Ganslmeier



# Die Geburt

## Willkommen auf der Erde!

**Liebe Nikola, lieber Michael, es ist schön, Euch heute mit Tobias als Familie zu sehen. Man kann sich ja fast nicht mehr vorstellen, dass es mal anders war....**

Ja, für uns war es immer klar, dass wir Kinder bekommen möchten. Den perfekten Zeitpunkt für eine Schwangerschaft gibt es bekannterweise nicht. Im Jahr unserer Hochzeit hatte Michael seine Laufbahn als Profi-Eishockeyspieler beendet und war mitten in seinem berufsbegleitenden Master-Studium, während ich in der tschechischen Botschaft vor neuen spannenden Projekten stand. Wir wollten aber nicht länger warten und haben uns über die Schwangerschaft riesig gefreut. Heutzutage ist es keine Selbstverständlichkeit, direkt schwanger zu werden, auch bei jungen Paaren nicht. Wir sind sehr dankbar und sehen es als einen Segen an, Kinder bekommen zu können. Die Schwangerschaft selbst war unkompliziert und hat uns noch mehr zusammengeschweißt.

### Und die Geburt Eures Kindes?

... war lange und anstrengend. In den 21 Stunden von der ersten Wehe bis

zur Geburt, haben wir hart gekämpft. Zwischendurch ließen die Kräfte nach. Als es dann „Kaiserschnitt“ hieß, dachte ich nur: „Ab jetzt überlasse ich alles Gott und es wird gut“. Dies hat mir eine innere Ruhe gegeben. Im Nachhinein denke ich, dass Unruhe tatsächlich das Schlimmste während der Geburt ist. Sie bedeutet auch für das Baby Stress. Die Geburt von Tobias ist das größte Wunder, das wir in unserem Leben erfahren haben. Eine unendliche und bedingungslose Liebe war seit dem ersten Moment für ihn da.

### Ist man da auch Gott dem Schöpfer allen Lebens ein Stück näher?

Das Geburtserlebnis hat unseren Glauben gestärkt! Wir sind jeden Tag dankbar, ein gesundes Kind zu haben. All das ist so etwas Großes und hat uns bewusst werden lassen, dass wir Gott vertrauen können und er uns beschützt. Wir haben den Glauben von klein auf in unseren Familien miterlebt und erinnern uns gerne an schöne Momente unserer Kindheit und wie wir aufgewachsen sind. Deshalb ist das Abendgebet mit Tobias ein fester Bestandteil unseres Ins-Bett-Geh-Rituals. In vielen unserer Gebete danken wir Gott für unsere Gesundheit und für das, was wir haben.



Foto: pixabay.com | CC0 gemeinfrei



### Dabei sind die ersten Wochen ja auch nicht einfach.

Genau. In den ersten Wochen musste sich unsere kleine Familie erst einmal finden, zusammenwachsen und neu kennenlernen. Man erfährt auch, dass man für einen Menschen noch nie so viel Sorge hatte wie für das eigene Kind. Man möchte nichts falsch machen und verbringt Stunden damit, sein Kind an-

zusehen. In diesen Momenten spürt man aber auch, dass die Liebe zum Partner noch größer geworden ist. Und durch die Unterstützung der eigenen Eltern, wieviel Kraft uns unsere Familien geben, gerade an Tagen, wo es mal nicht so gut läuft.

### Und das Kind verändert das ganze Leben, oder?

Eine Floskel, die man erst versteht, wenn man es selbst erlebt. Es ist eine große Aufgabe, ein Kind im Sinne der eigenen Werte groß zu ziehen. Tatsächlich ändert sich sogar das Gefühl gegenüber den eigenen Eltern, denn man verdankt ihnen so viel. Mit dem eigenen Kind wächst man mit den eigenen Eltern wieder enger zusammen.

### Wie fühlt Ihr Euch selbst als Eltern?

Wir möchten es nicht mehr missen. Ein Kind gibt einem ein Gefühl, das niemand anderes einem geben kann: Es ist die ehrlichste Liebe. Mit einem Kind sind wir irgendwie vollkommen im Leben angekommen.

### Taufe – ist das ein Thema für Euch?

Keine Frage! Wir kommen beide aus christlichen Familien. Es ist uns wichtig, dass Tobias in die Kirche aufgenommen wird. Da ein Teil unserer Familie in Tschechien lebt, hatten wir überlegt, ihn dort taufen zu lassen, haben uns aber dann bewusst dagegen entschieden, denn Tobias Lebensmittelpunkt ist hier in Schlebusch.

### Noch ein Tipp für frisch gebackene Eltern?

Hört auf euer elterliches Herz und euer Gefühl als Mutter und Vater und lasst euch nicht verrückt machen. Gott ist da, darauf könnt ihr vertrauen.

Nikola, Michael und Tobias Hrstka  
Das Interview führte  
Franziska von Kollrepp





Rezept

## 5-Minuten-Brot

### Zutaten

200 g Weizenmehl (Type 405)  
 200 g Roggenmehl (Type 1150)  
 100 g Körner  
 (z. B. Sonnenblumenkerne, Sesam, Leinsamen)  
 50 g Haferflocken  
 1 TL Salz  
 1 EL Zucker  
 1 Päckchen Trockenhefe  
 350 ml lauwarmes Wasser  
 2 EL Obstessig (z. B. Apfelessig)  
 Fett für die Kastenform

### Zubereitung

Alle Zutaten außer Wasser und Essig in einer Schüssel mischen. Wasser und Essig dazugeben und die Mischung 3 Min. mit den Knethaken (Handmixgerät) auf höchster Stufe vermengen. Eine Kastenform mit Fett austreichen und den Teig hineingeben. Den Teig in der Form glattstreichen, der Länge nach ca. 1 cm tief einschneiden. Eventuell noch mit Haferflocken oder Körnern bestreuen. Im NICHT vorgeheizten Ofen auf die mittlere Schiene stellen und das Brot bei 190°C Ober- und Unterhitze ca. 60 Min. backen. Das Brot auskühlen lassen und vorsichtig aus der Backform lösen.

Annette Stark



Foto: Annette Stark



Heute bilden 5 katholische Kindertagesstätten und das Familienbüro unseres Seelsorgebereiches gemeinsam mit den beiden Kindertagesstätten in Trägerschaft der Caritas den Verbund des Katholischen Familienzentrums Leverkusen-Südost. Über 500 Kinder und ihre Familien nutzen täglich unsere Einrichtungen und Angebote.

Als kompetente Ansprechpartner für alle Hilfesuchenden bieten wir zudem unbürokratisch, kostenlos und vertraulich Hilfestellung in allen Fragen rund um die Familie. Wir orientieren uns mit unseren Angeboten an den lebensräumlichen Gegebenheiten und am Bedarf der Familien. Unsere Kooperationspartner im Bereich Bildung und Beratung ergänzen zudem unser eigenes Netzwerk als katholisches Familienzentrum.

In diesem Jahr feiern wir unser 10-jähriges Bestehen und freuen uns, auch in Zukunft für die Familien da zu sein.

#### Katholische Kindertagesstätte St. Andreas

zertifiziertes Familienzentrum NRW  
 Münsters Gässchen 32  
 51375 Leverkusen (Schlebusch)  
 Kontakt: Dorothee Wesselmann  
 0214/5000460  
 kita-andreas@lev-suedost.de

#### Katholische Kindertagesstätte St. Joseph

Kunstoffstr. 5  
 51377 Leverkusen (Manfort)  
 Kontakt: Eva-Maria Drobny  
 0214/76101  
 kita-joseph@lev-suedost.de

#### Katholische Kindertagesstätte St. Johannes der Täufer

Otto-Müller-Str. 4  
 51377 Leverkusen (Alkenrath)  
 Kontakt: Vanessa Fahr  
 0214/51523  
 kita-johannes@lev-suedost.de

#### Katholische Kindertagesstätte St. Albertus Magnus

Schubertstr. 20  
 51375 Leverkusen (Waldsiedlung)  
 Kontakt: Britta Morsbach  
 0214/55290  
 kita-albertus@lev-suedost.de

#### Katholische Kindertagesstätte St. Franziskus

Karl-Jaspers-Str. 64  
 51377 Leverkusen (Steinbüchel-West)  
 Kontakt: Gudrun Lubitz  
 02171/89248  
 kita-franziskus@lev-suedost.de

#### Familienbüro im Haus der Begegnung

An St. Andreas 4  
 51375 Leverkusen (Schlebusch)  
 Kontakt: Jürgen Schumacher  
 0214/2068375  
 familienbuero@lev-suedost.de

#### Caritas Tageseinrichtung für Kinder Am Steinberg

zertifiziertes Familienzentrum NRW  
 Am Steinberg 23  
 51377 Leverkusen (Steinbüchel)  
 Kontakt: Rosaria De Vellis  
 0214/85542720  
 kita.am-steinberg@caritas-leverkusen.de

#### Caritas Tageseinrichtung für Kinder St. Matthias

zertifiziertes Familienzentrum NRW  
 Spandauer Str. 20  
 51377 Leverkusen (Mathildenhof)  
 Kontakt: Heike Röttgen-Baumgartl  
 0214/85542710  
 kita.st-matthias@caritas-leverkusen.de

Willkommen im Leben  
 ... liebe Familien!

Wir feiern  
 10 Jahre

Katholisches  
**Familienzentrum**  
 im Erzbistum Köln





Nina Hanz, Lehrerin an der Hugo-Kükelhaus-Schule

## Lauter tolle, einzigartige Menschen

Lernen mit Behinderung an der Hugo-Kükelhaus-Schule

Aufgeregt und voller Erwartungen gehe ich nach vielen Jahren mal wieder einen Tag lang in die Schule. Es ist eine ganz besondere: Die Hugo-Kükelhaus-Schule, eine Förderschule für Kinder mit besonderen Bedürfnissen in Alkenrath. Dort kümmern sich Lehrer, Betreuer und Therapeuten mit höchstem Engagement um rund 150 Kinder.

### Die Schule macht einen hellen und freundlichen Eindruck und man fühlt sich dort schnell wohl.

An diesem Morgen werde ich herzlich von Nina Hanz empfangen. Sie ist Lehrerin und bringt mich zu ihrer Klasse. Gespannt warten dort Schüler und Schülerinnen auf den angekündigten Besuch. Nach einer schnellen Vorstellungsrunde geht es los. In den Unterrichtsstunden erfahre ich viel über die Arbeit der Lehrkräfte an dieser Schule. Frau Hanz arbeitet seit 15 Jahren dort und ich spüre sofort, dass sie mit Leib und Seele Förderschullehrerin ist. Ich höre, wie sie voller Begeisterung über „ihre“ Kinder spricht und wie sie es mag, gemeinsam mit ihnen zu lachen und sich über ihre Lernerfolge zu freuen. Sie steckt voller positiver Energie, erzählt von „vielen, einzigartigen Menschen“ an der Schule und ich bemerke, wie engagiert sie bei Ihrer Arbeit ist.

### Die Gemeinschaft und der gegenseitige Respekt sind an dieser Schule besonders spürbar gelebte Werte.

Alle lachen viel miteinander und die Kinder und Jugendlichen haben sichtbar viel Freude beim Lernen. In den Klassen lernen Kinder und Jugendliche mehrerer Jahrgänge und mit unterschiedlichen Behinderungsformen und Fähigkeiten zusammen. Die Fächer sind die gleichen wie an den Regelschulen.

**Ziel ist, dass jedes Kind nach seinen Möglichkeiten etwas für sich aus dem Unterricht mitnimmt.**

Die Kinder und Jugendlichen erhalten zusätzlich individuelle Förderung, damit sie möglichst selbständig und selbstbestimmt leben können und merken, dass sie angehört werden und selber Entscheidungen treffen können. Kinder, die viel Unterstützung benötigen, haben einen Integrationshelfer, der sie im Unterricht begleitet und sich um ihre besonderen Bedürfnisse kümmert.

Nach den ersten Unterrichtsstunden bekomme ich eine kleine Führung durch das Schulgebäude. Ich sehe wie einige Schüler/innen an Nähmaschinen arbeiten. Mir fallen spezielle Fach- und Therapieräume auf, in denen die Kinder optimal gefördert werden können. Einige erhalten hier zum Beispiel Ergo- oder Physiotherapie. Neben einer tollen großen Lehrküche sehe ich den Werkraum, dort arbeiten die Schüler/innen gerne kreativ. Viele der Kinder und Jugendlichen erzählen mir: Musik machen wir am liebsten! Ich bin echt beeindruckt.

### Hier arbeiten Pädagogen mit einer hohen Motivation.

Sie alle haben gemeinsam das Ziel, die Kinder und Jugendlichen mit Behinderung fit zu machen für das Leben.

Und am Ende meines Tages an dieser Schule weiß ich: An diesem Ort wird wirklich alles dafür getan, dass die Schülerinnen und Schüler spüren:

**Willkommen im Leben – es ist gut, dass es dich gibt!**

Annette Stark



### Hugo-Kükelhaus-Schule

*Städtische Förderschule mit Förderschwerpunkt im Bereich geistige Entwicklung*

Die Schule in Zahlen:

- 150 Schülerinnen und Schüler
- 43 Lehrerinnen und Lehrer
- 35 Integrationshelfer/innen
- 7 Bundesfreiwilligendienstler/innen
- 2 Heilerziehungspfleger/innen

Die Hugo-Kükelhaus-Schule sucht laufend junge Menschen, die im Bundesfreiwilligendienst, einem sozialen Jahr oder als Praktikant/in die Arbeit der Lehrkräfte unterstützen.

[www.kuekelhaus-schule.de](http://www.kuekelhaus-schule.de)

### Förderverein

*Der Förderverein ist für diese Schule besonders wichtig, denn die Kosten für Hilfsmittel sind sehr hoch.*

### Bankverbindung:

Förderverein der  
Hugo-Kükelhaus-Schule  
Sparkasse Leverkusen  
IBAN DE38 3755 1440 0107 0056 96  
BIC WELADEDLLE

[www.facebook.com/fvhks/](https://www.facebook.com/fvhks/)



## Christus in unserem Leben willkommen heißen

die Monstranz, goldene Einladung zur Anbetung



Es ist immer ein bewegender Augenblick, wenn in der goldenen Monstranz die Hostie zur Anbetung oder zum eucharistischen Segen auf den Altar gestellt wird. In besonderer Weise ist Gott dann gegenwärtig.

**Vor über tausend Jahren war diese Form des Betens in der Kirche unbekannt.**

Erst im 13. Jahrhundert begann man in Nachbildung der Gefäße, in denen Reliquien aufbewahrt und gezeigt wurden, auch Monstranzen zu fertigen. Monstranz hat seinen Ursprung im lateinischen Wort für *zeigen*.

Die unzähligen Monstranzen, in denen mehr Glanz und Kostbarkeiten vereint sind, als in irgendeinem anderen liturgischen Gerät, kann man in zwei Gruppen ordnen: Entweder baute man sie als Turm, Kathedrale oder hohes Haus – diese Form bevorzugte die Gotik. Oder sie ist – wie im Barock oder Rokoko – als Sonne, Gloriole, Kreis- oder Kugelgestalt geformt. Beides sind Bilder der Welt.

Für den Herrn der Welt fertigten Künstler und Goldschmiede die Welt im Kleinen nach, um zu bekunden, dass er die Mitte von allem ist. Vielleicht erinnert das spitzbogige Gehäuse



schaffen. Die offene Stelle wirkt wie eine Leere, wie ein Abgrund, der sich auftut, denn der Betrachter möchte ja die Glorie des Herrn sehen, staunend vor dem Weltschöpfer knien und die Majestät anbeten. Er bekommt aber nur das Weiße des Brotes, das Rund der Hostie zu sehen. So, als würden Neugierige in die Schranken verwiesen. Es bleibt ein Blick in die Unermesslichkeit vom Geheimnis Gottes. Der große Gott bleibt in der Brotgestalt verborgen. Im Schweigen will er anbetend gefunden werden. Der Verborgene offenbart sich nicht dem Auge, sondern dem Herzen des Glaubenden und des Suchenden.

**„Je größer die Liebe ist, desto stärker wird auch die Anbetung“**

hat der 1966 verstorbene Teilhard des Chardin gesagt. Der Priester und Naturwissenschaftler war überzeugt, dass ein in Anbetung versunkener Christ, ohne es selbst zu wissen, als Tür hin zur Mitte und Tiefe des Universums erlebt wird. Der verborgene Gott bleibt der Reichweite unseres Vermögens entzogen bis wir die Augen sehend aufgeschlagen im Licht des ewigen Lebens.

*Prälat Erich Läufer*

mehr an die Leibhaftigkeit Jesu, der gekommen ist, um bei den Menschen Wohnung zu nehmen, während die Kreis- und Strahlenmonstranzen die göttliche Herrlichkeit betonen, die wie eine Sonne aus unendlicher Glut Glanz und Kraft ausstrahlt in die Welt und in seine Kirche.

**Edelsteine und Juwelen, goldene Figuren und Sterne umrahmen stets die geheimnisvolle Mitte jeder Monstranz.**

Sie ist ihr wichtigster Teil. Sie ist ja nicht zum Verbergen des Sakraments ge-



## Mein Glaube – willkommen?



Foto: pixabay.com | CC0 gemeinfrei

**„Willkommen im Leben“ gilt für unseren Glauben heutzutage oft nicht – und für die Kirche erst recht nicht.**

In Zeiten des Smartphones und Internets kommt man in Sekundenschnelle an unendlich viel Information. Wofür sollte man dann noch etwas glauben sollen? Das Internet, das anfangs sicherlich ganz viel Wissen zur Verfügung stellte, enthält inzwischen unendlich viele Vermutungen, Meinungsmache und Fehlinformation.

**Die Welt verändert sich mit atemberaubender Geschwindigkeit, und deswegen spüren viele Menschen eine Sehnsucht nach Halt, nach einem unverrückbaren Maßstab.**

Wir Christen mögen in dieser schnelllebigen Zeit mit unseren gleichlautenden Botschaften von Nächstenliebe oder Kreuzeserlösung als furchtbar altmodisch und langweilig erscheinen – aber vielleicht haben wir auch einfach die „Ruhe weg“, weil wir nicht jeder Trendwende hinterherlaufen müssen.

**„Glaube“ hört sich im ersten Moment etwas wackelig an, weil er sich nicht beweisen lässt – und wir haben es nun mal gerne sicher.**

Natürlich wissen wir nicht sicher, ob das mit der Arche genauso war, wie es in der Bibel steht, und auch nicht das mit Adam und Eva. Was ich aber sicher weiß, ist, dass mir mein Glaube eine Gemeinschaft schenkt, die trägt, und Werte, die mit dem nächsten Update nicht hinfällig sind.

**Glaube gibt dem Leben nicht weniger als eine unauflösliche Basis und Zuversicht**

– ziemlich beeindruckend, würde ich sagen, egal ob uncool oder nicht.

*Michaela Eckardt*





## GLAUBENSKURS HOFFEN – LIEBEN – GLAUBEN

### Klartext, bitte.

#### Glauben ohne Geschwätz

Mo 18.03.2019 | 18.00 – 20.15 Uhr

Ort: Pfarrheim St. Andreas

Bergische Landstr. 8 | 51375 Leverkusen

### Colonia Dignidad – Es gibt kein Zurück

Di 19.03.2019 | 18.00 – 20.15 Uhr

Ort: Pfarrheim St. Andreas

Bergische Landstraße 8 | 51375 Leverkusen

### Ich bin, was ich singe!

Do 21.03.2019 | 18.00 – 20.15 Uhr

Ort: Matthias-Treff

Teltower Straße 18 | 51377 Leverkusen

### Glauben, hoffen und lieben

#### statt zweifeln, resignieren und hassen

Di 26.03.2019 | 18.00 – 20.15 Uhr

Ort: Pfarrheim St. Franziskus

Karl-Jaspers-Straße 56 | 51377 Leverkusen

### Solidarität am Ende?

#### Nächstenliebe für Fortgeschrittene

Mi 27.03.2019 | 18.00 – 20.15 Uhr

Ort: Pfarrheim St. Andreas

Bergische Landstr. 8 | 51375 Leverkusen

### Ermutigende Alltagsrituale

Mi 28.03.2019 | 18.00 – 20.15 Uhr

Ort: Matthias-Treff

Teltower Straße 18 | 51377 Leverkusen

### Kontakt und Anmeldung:

#### Katholisches Bildungswerk Leverkusen

Manforter Str. 186 | 51373 Leverkusen | Tel.: 0214 83072-0 | Fax: 0214 83072-50

info@bildungswerk-leverkusen.de | www.bildungswerk-leverkusen.de



Seelsorgebereich | Glaubensangebote

## Nacht des Lichts

Offene Kirchen am 5. April

Jesus Christus hat von sich selbst gesagt: „Ich bin das Licht der Welt“. Mit dem Ruf „Lumen Christi“ feiern alle christlichen Gemeinden seine Auferstehung, d.h. seine Gegenwart mitten unter den Menschen. Die Lichter in der Kirche lassen etwas von der Liebe, Wärme und Lebendigkeit Gottes spüren. Auch in diesem Jahr haben Gemeindeglieder von St. Nikolaus und St. Franziskus ein Programm zusammengestellt, das einen jeden aus dem Seelsorgebereich einlädt.

Bei besonderer Beleuchtung lässt sich wunderbar zur Ruhe kommen und die Kirche einmal ganz anders erleben als in der Sonntagsmesse.

Programm am 5. April in St. Franziskus: 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr erleuchtete Kirche mit besinnlichen Programm: „Was ist Wahrheit“ - ein moderner Kreuzweg mit Konzertanter Gitarrenmusik (Gitarre: Felix Richerzhagen).

Ab 21:00 (privater) Shuttle-Service nach St. Nikolaus - dort Orgelkonzert und Feier der Hl. Messe.

Programm am 5. April in St. Nikolaus: Von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr leiten Stationen zum Thema „Lumen Christi“ durch den Kirchenraum und animieren zum Nachdenken. 21.30 Uhr bis 22.00 Uhr

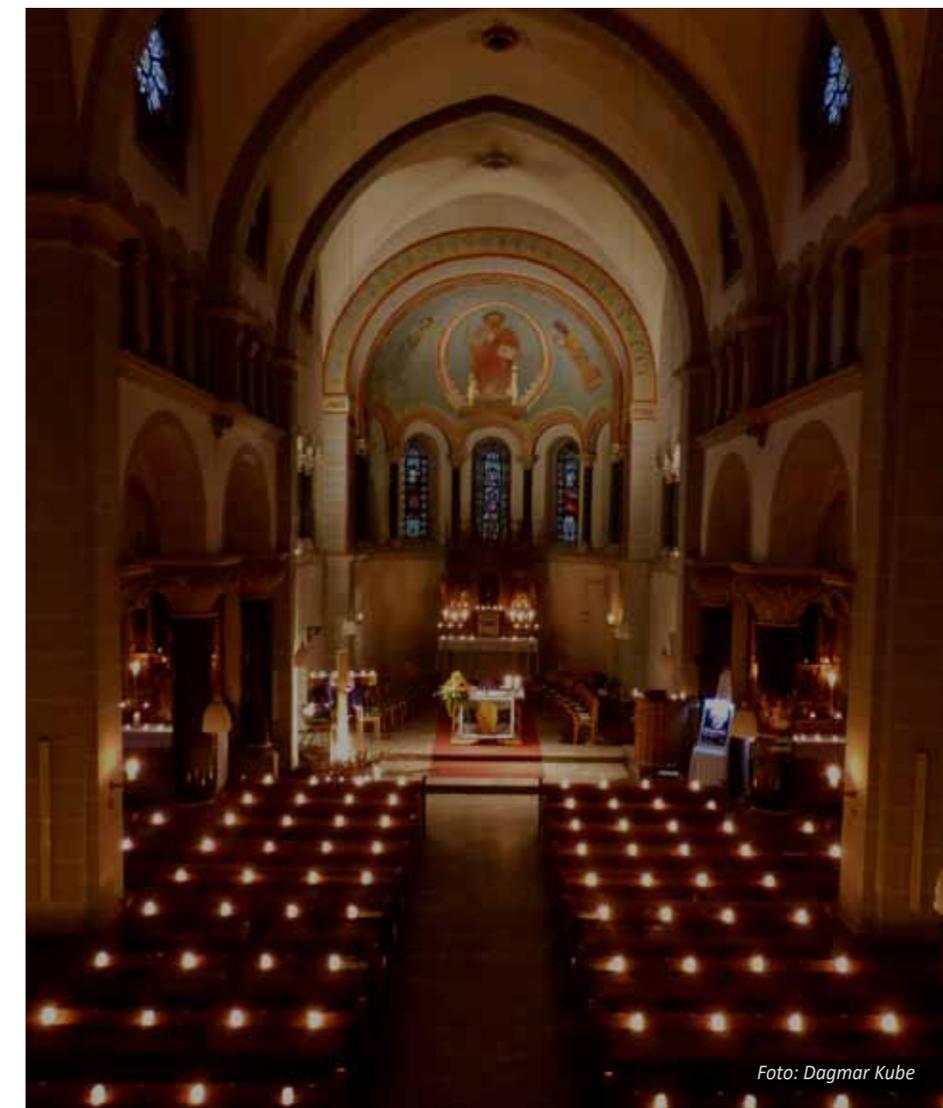


Foto: Dagmar Kube

eröffnet Orgelmusik - gespielt von Stefan Kamp - den Zuhörern eine weitere Dimension. Um 22.00 Uhr beginnt im Chorraum die Heilige Messe zum Abschluss der Nacht des Lichts. Bis zur Messefeier ist das Kommen und Gehen

jederzeit möglich.

Die Shuttle-Passagiere werden wieder nach St. Franziskus gebracht.

Dagmar Kube,  
Hans-Jörg Ganslmeier



Stellten das neue Konzept Ende Januar der Öffentlichkeit vor: Axel Fehrer, Michaela Eckardt und Rolf Schumacher (v.l.). Foto: Ganslmeier

Seelsorgebereich | Pastoral- und Gebäudeplanung

## Neubauten und schmerzhaft Einschnitte

Erzbistum billigt neues Konzept für den Seelsorgebereich

„Willkommen im wahren Leben“ – hört man schon mal, wenn Pläne oder gute Vorsätze auf harte Realität stoßen.

In den letzten zwei Jahren wurde für unseren Seelsorgebereich ein umfassender Plan entworfen, nämlich ein Gebäudekonzept für den gesamten Seelsorgebereich. Jetzt darf er den Sprung ins echte Leben wagen.

### Konzept nimmt Menschen und Gebäude in den Blick

Am 19. Dezember stellten Vertreter des Generalvikariates aus den Abteilungen „Bau“ und „Pastoral“ die baulichen

Veränderungen in Leverkusen Südost dem höchsten Entscheidungsgremium des Erzbistums, dem Vermögensrat vor. Das erarbeitete Konzept, das nicht nur alle Gebäude im Seelsorgebereich, sondern auch die hier lebenden Menschen in den Blick nimmt, wurde vom Vermögensrat sehr positiv bewertet. Jetzt kann es mit konkreten Schritten weitergehen.

### Neubauten und schmerzhaft Einschnitte

Genauso groß wie die Freude über den positiven Bescheid ist die Herausforde-

rung, die sich nun stellt: Für mehrere Gemeinden sind bauliche Maßnahmen zum Teil mit großem Umfang geplant. Auf der anderen Seite werden mehrere Gebäude kurz oder auch längerfristig abgegeben. Als erstes betrifft das die Kirche St. Thomas Morus mit allen benachbarten Versammlungsräumen, für deren neue Nutzung aber noch kein Investor gefunden wurde. Die Umbau und Neubaumaßnahmen an einigen der anderen Standorte sollen in den kommenden fünf Jahren nach und nach umgesetzt werden. Das bedeutet Arbeit für die Kirchenvorstände und andere Arbeitskreise, aber natürlich auch Einschränkungen für einige Gruppen, weil einige Räume wegfallen oder mehr als bisher genutzt werden.

### Vision einer offenen und sozialeren Kirche

Die Vision einer offenen und sozialen Kirche, die Begegnung und ein menschliches Miteinander fördert und sich außerdem ganz bewusst um die Schwächeren in der Gesellschaft kümmert, gibt uns dabei die Zielrichtung vor.

Ich selbst bin zuversichtlich, dass wir mit vereinten Kräften unser Ziel erreichen und am Ende freundlichere Versammlungsräume schaffen, in denen wir uns neuen pastoralen Herausforderungen stellen können.

Michaela Eckardt,  
Vorsitzende des Pfarrgemeinderates

Seelsorgebereich | Glaubensangebote

## Umkehr und Versöhnung

Themenabende in der Fastenzeit

„Kehrt um und glaubt an das Evangelium“ (Mk 1,15) so lesen wir im Markus-Evangelium. Dieser Aufruf ist das Allererste, was Jesus den Menschen als seine „Frohe Botschaft“ verkündet. Ganz vielen sind die Worte vertraut. Der Priester spricht sie bei

tungen soll das Thema „Umkehr und Buße“ anhand von weiteren Bibelstellen vertieft und neu entdeckt werden.

1. Abend: Was bedeutet Umkehr und Buße für uns und heutige Menschen? Mittwoch 20. März 19:00-20:00 Uhr Pfarrheim



Foto: Martha Gahbauer | Pfarrbriefservice.de

der Auflegung der Asche am Aschermittwoch. Die Fastenzeit ist geprägt vom Gedanken der Umkehr und Buße. Schuld eingestehen, Entschuldigung erfahren und neu anzufangen, das sind Themen im Leben eines jeden Menschen und die Basis für jede Gemeinschaft und Partnerschaft – erst recht für die mit Gott. In zwei unabhängigen Veranstal-

St. Joseph, Manfort.

2. Abend: Welche Formen der Versöhnung können in unseren zwischenmenschlichen Beziehungen wirksam werden? Mittwoch 27. März 19:00-20:00 Uhr Pfarrheim St. Joseph, Manfort.

Jeder ist herzlich eingeladen!

Pater Abraham

Seelsorgebereich | Glaubensangebote

## Haltestellen als Impuls

Immer Montags 30 Minuten für dich

In 30-minütigen Impulsen widmet sich ein neues Angebot in der Fastenzeit (montags, 20 Uhr, St. Nikolaus Kirche, Neuboddenberg) den Haltestellen des Lebens.

Haltestellen sind Orte des Wartens. Auf den Bus, auf

Alltag: Momente, in denen wir an der Haltestelle stehen, abwarten und wegschauen. Dabei wäre es wichtig zu zeigen, dass „Haltestelle“ auch für Haltungen steht, die uns wichtig sind: Mut, Toleranz, Offenheit, Respekt und Achtung vor der Andersartigkeit



den Zug, die Straßenbahn. Menscheninseln in unserem hektischen Alltag. Junge und alte Menschen, geduldige und schimpfende. In unserem Leben gibt es diese Momente, in denen wir uns vorkommen, wie an einer Haltestelle. Man steht und wartet. Kein Bus kommt. Es geht einfach nicht weiter. Das gibt es aber auch in unserem

des Anderen und des Fremden könnten neue Fahrziele unseres Lebens sein. Schauen Sie doch einmal in Ihrer persönlichen Haltestelle nach: Ist da jemand, der mitfahren möchte, der auf den nächsten Bus oder auf den Zug wartet? Die Antwort lautet: Ja! Viele sind da und warten! Tag für Tag. Jahrelang. Ein Leben lang.

Adrian Forreiter



Seelsorgebereich | Jugendliche

## Spannende Nacht für Jugendliche

Liturgische Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag

Vom 18. auf den 19. April findet wieder die Liturgische Nacht der Jugend statt. Dabei begleiten die Teilnehmer Jesus aus der Sicht seiner engsten Begleiter. In diesem Jahr ist dies Maria von Magdala. Maria ist bei den wichtigsten Stationen seines

Uhr) und ziehen im Anschluss mit Fackeln nach St. Albertus Magnus. Dort geht es weiter mit einem gemeinsamen Abendessen nach jüdischem Brauch (Paschamahl) und weiterem spannenden und geselligen Programm. Nach einer ge-



Lebens anwesend – in Galiläa, am Kreuz und am Ostermorgen. Als Apostelin der Apostel spielt sie eine ganz besondere Rolle in der jungen Kirche. Als Frau hat sie den Rollenerwartungen der damaligen Zeit nicht entsprochen. Sie ist ihre eigenen Wege gegangen.

Die Teilnehmer besuchen zusammen die Gründonnerstagsliturgie in St. Andreas (19

meinsamen Übernachtung im Pfarrsaal beginnt der Karfreitag mit einer Frühschicht und einem gemeinsamen Frühstück. Eingeladen sind Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bitte bis zum 12.04.2019 per E-Mail an: [nicole.velser@web.de](mailto:nicole.velser@web.de), Telefon / Whatsapp: 0177-7 07 97 30.

Hendrik Voss

Seelsorgebereich | Chöre

## Mitsing-Wochenende

Offenes Chorprojekt am 15./16. Juni

Mitsing-Veranstaltungen sind zurzeit überall in Mode, große Säle sind voll mit singenden Leuten. Dies zeigt, dass wir Menschen einfach Lust haben zu singen. Wir haben aber festgestellt, dass viele sanges-

unverbindlich reinschnuppern und mitsingen. Wir freuen uns über jede Stimme, die am Probenstag, Samstag, 15. Juni dabei ist. Wir proben von 10 Uhr bis ca. 15 Uhr mit einer Mittagspause inklusive Imbiss. Eine Betreuung für kleinere Kinder



Foto: pixabay.com | CC0 gemeinfrei

bestimmtes Chorprojekt zu gewinnen sind. So ist vor einigen Jahren der Gedanke für ein Mitsingwochenende entstanden. Viele wissen, dass sie gut singen können und wollen einige Stunden am Wochenende dabei sein. Andere wollen einfach mal ausprobieren. Wie ist das überhaupt, in der Gemeinschaft eines Chores dabei zu sein. Wer mag, kann also vollkommen

steht bereit. Am Sonntag, 16. Juni findet das Sommerfest in St. Albertus Magnus statt, wir werden die Sonntagsmesse um 10:00 Uhr mitgestalten und die tags zuvor einstudierten Lieder und Gesänge singen, bei schönem Wetter am Außenaltar. Anmeldung bitte an: L. Lübbers, Tel: 0214 / 503411 oder e-mail: [lclubbers@t-online.de](mailto:lclubbers@t-online.de).

Lothar Lübbers

Seelsorgebereich | Glaubensangebote

## Mitten im Leben Gott erfahren

Neue Termine der Gruppe „Glauben teilen“

Wie kann ich mein Christsein im Alltag leben? Welche Möglichkeiten gibt es, mich mit anderen über „Gott in der Welt“ auszutauschen? Zu diesen Fragestellungen hat sich im Frühjahr 2018 eine offene Gruppe gefunden. Eine bunte

Viele verschiedene Menschen bringen ganz unterschiedliche Facetten unseres Christseins hervor. Daher freuen wir uns über neue Menschen in unserer Runde und laden Sie herzlich ein, zu folgenden Terminen im Frühjahr und Frühsommer zu



Foto: pixabay.com | CC0 gemeinfrei

Mischung aus Suchenden, mitunter Zweifelnden, Bibelfesten und Neugierigen verschiedener Konfessionen trifft sich etwa alle drei Wochen. Wir diskutieren Themen des Glaubens, reden über klassische Bibeltexte, lassen uns gerne durch Filme inspirieren oder nähern uns Gott in Gebet und Gesang. Das vielfältige Programm wird von der Laiengruppe selbst gestaltet.

kommen: 6.3., 28.3., 17.4., 9.5., 29.5., 27.6. Treffpunkt ist in der Regel der Gruppenraum (1.OG) im Haus der Begegnung an St. Andreas um 19.30 Uhr.

Weitere Infos zu Inhalten oder ggfs. anderen Veranstaltungsorten erhalten Sie unter [glaubenteilen@gezelin.de](mailto:glaubenteilen@gezelin.de) oder in der Kompass Aktuell.

Isabel Schüttler

Seelsorgebereich | Hilfsprojekte

## Mach was draus: Sei Zukunft!

Bericht aus einem Hilfsprojekt zur MISEREOR-Fastenaktion

Unter diesem Leitwort steht die Fastenaktion MISEREOR, in deren Mittelpunkt das kleine mittelamerikanische Land El Salvador steht. Am 24. März 1980 wurde in der Hauptstadt San Salvador Erzbischof Oscar Arnulfo Romero während einer

des Projekts „Mein Lebensplan“ der Caritas San Salvador. Sie und ihr Team helfen Jugendlichen, einen Lebensinhalt zu finden und sich Berufs- oder Bildungsperspektiven zu erarbeiten. Damit leistet es auch einen wichtigen Beitrag zur Gewaltprävention.



Messfeier erschossen. Der mittlerweile Heiliggesprochene hatte sich stets entschieden auf die Seite der Armen und gegen die damalige Militärdiktatur gestellt. In der Nachfolge diese Märtyrerbischofs, setzen sich heute in El Salvador viele engagierte Menschen – von MISEREOR unterstützt – für arme und ausgegrenzte Menschen ein. Dazu zählt Daysi Rodríguez, die Leiterin

Daysi Rodríguez freut sich, vielen Interessierten von der Arbeit ihres Team berichten zu dürfen: Freitag, 15. März, 19:00 Uhr Pfarrsaal St. Andreas, Bergische Landstraße 8, Daysi Rodríguez Leiterin des Projekts „Mein Lebensplan“ der Caritas San Salvador. Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich

Norbert Hölzer



Seelsorgebereich | Erstkommunion

## „Wir begegnen Jesus – sind von ihm berührt und gesegnet“

### Erstkommunionen 2019

Die Spannung und die Vorfreude bei 152 Kinder und ihren Katechetinnen und Katecheten steigt. In den Kommunionstunden und in den Sonntagsmessen haben sie Jesus noch viel intensiver kennen gelernt und ganz bestimmt oft gespürt, wie nahe er den Menschen ist. „Kommunion“ heißt „Gemeinschaft“, und bei ihrer ersten Kommunion werden die Kinder Jesus noch einmal ganz anders begegnen. Die Namen der Erstkommunionkinder sind in den örtlichen Schaukästen nachzulesen.

Einen für die Kirchengemeinden wirklich wertvollen Dienst haben alle Erwachsenen geleistet, die eine Kindergruppe geleitet und viel ihrer eigenen Zeit eingebracht haben. Mit ihrem Glaubenszeugnis, ihrer eigenen Persönlichkeit und aller Mithilfe haben sie diese besonderen Jesus-Erlebnisse ermöglicht!

Für ganz viele Kinder steht fest: Wir machen weiter. In den Gruppenstunden der Pfadfinder oder KjG, den Pfingstlagern der Jugend, in unseren vielen Messdienergruppen oder eben weiterhin in den schönen Sonntagsgottesdiensten warten noch oft Erlebnisse, bei denen jeder auch Christus begegnet und von Gott gesegnet ist.

Diakon Hans-Jörg Ganslmeier,  
Gemeindereferentin Hiltrud Görres



Foto: Achim Pohl, Bistum Essen | Pfarrbriefservice.de

### Erstkommunion 2020 - Anmeldung

Für alle, die ihr Kind zur Erstkommunion 2020 in St. Albertus Magnus (Waldsiedlung), St. Andreas (Schlebusch), St. Joseph (Manfort), St. Franziskus (Steinbüchel), St. Matthias (Fettehenne) oder St. Nikolaus (Neuboddenberg) anmelden möchten, findet ein Informationsabend für Eltern statt: 25. Juni, 20:00 Uhr, Pfarrsaal St. Andreas, Ecke Hammerweg/ Bergische Landstraße 8 Nur dort erfahren Sie alles Wichtige über die Erstkommunionvorbereitung und -anmeldung!

Rückfragen: Gemeindereferentin Hiltrud Görres Tel: 0214 20 68 377,  
E-mail: goerres@lev-suedost.de

#### Termine der Erstkommunion-Feiern

##### St. Andreas, Schlebusch:

Sa, 27. April 2019, 14:00 Uhr  
So, 28. April 2019, 11:30 Uhr  
Dankmesse aller Kinder: Mo, 29. April 2019, 10:00 Uhr

##### St. Franziskus, Steinbüchel:

Sa, 4. Mai 2019, 11:00 Uhr  
Dankmesse: Sa, 11. Mai 2019, 17:00 Uhr

##### St. Matthias, Steinbüchel- Mathildenhof:

So, 5. Mai 2019, 10:00 Uhr  
Dankmesse: So, 12. Mai 2019, 8:30 Uhr

##### St. Albertus Magnus, Schlebusch-Waldsiedlung:

So, 12. Mai 2019, 10:00 Uhr  
Dankmesse: Mo, 13. Mai 2019, 10:00 Uhr

##### St. Johannes der Täufer, Alkenrath:

Sa, 18. Mai 2019, 11:00 Uhr  
Dankmesse: Sa, 25. Mai 2019, 17:00 Uhr

##### St. Nikolaus, Neuboddenberg:

So, 19. Mai 2019, 10:00 Uhr  
Dankmesse: So, 26. Mai 2019, 10:00 Uhr



Anzeige

## Wir suchen Sie!

### Für unsere Pfarrbrief-Redaktion suchen wir Verstärkung

Der Pfarrbrief ist die wichtigste konstante Verbindung der Kirche zu all ihren Mitgliedern. 3x im Jahr erhalten alle katholischen Haushalte den Pfarrbrief kostenlos nach Hause. Unser Redaktionsteam besteht aktuell aus neun haupt- und ehrenamtlichen Mitgliedern. Wir freuen uns über ihre Unterstützung als

#### Redakteur/in (ehrenamtlich)

Als Redakteur/in berichten Sie über das Gemeindeleben und helfen dabei, unseren Pfarrbrief zu einem zeitgemäßen und modernen Magazin weiterzuentwickeln. Dabei schreiben Sie nicht nur sachlich, sondern auch auf unterhaltsame Weise über Themen, die die Leser interessieren.

#### Layouter/in (ehrenamtlich)

Als Layouter/in sorgen Sie für eine ansprechende Gestaltung, die Lust aufs Durchblättern und Lesen macht. Vorkenntnisse in Layout-Programmen sind wünschenswert, aber nicht erforderlich.

#### Zeitaufwand

Je Ausgabe ist die Teilnahme an 2-3 Redaktions-sitzungen wünschenswert. Gerne informieren wir Sie unverbindlich über alle Details und kostenlose Fortbildungsmöglichkeiten.

#### Ansprechpartner

Hans-Jörg Ganslmeier	Nicole Kodat
Diakon	Engagement- und Ehrenamtsförderung
Tel. 0214 77158	Tel. 0151 726 66 27 6
ganslmeier@lev-suedost.de	kodat@lev-suedost.de



# Programm

Veranstaltungen und Termine  
März-Juni 2019



Informationen über viele weitere Veranstaltungen finden Sie in den wöchentlichen Pfarrnachrichten „Kompass aktuell“ sowie auf der Webseite des Seelsorgebereichs unter [www.lev-suedost.de](http://www.lev-suedost.de)

Foto: pixabay.com | CC0 gemeinfrei

## März 2019

### Weltgebetstag der Frauen

In der Friedenskirche,  
Merziger Str. 2-4  
Freitag 01. März 2019,  
15:00 Uhr

### Familien-Kostümparty mit DJ Rudi

Voranmeldung erforderlich. Vorverkauf, 3- € inkl. 1 Getränk. Im Pfarrsaal St. Franziskus  
Samstag 02. März 2019,  
ab 18:00 Uhr

### Kinderkarneval in St. Albertus Magnus

Für Kinder zwischen 5 und 10 Jahren. Im Pfarrsaal.  
Dienstag 05. März 2019,  
15:30 bis 17:30 Uhr

### Gottesdienst mit anschl. Frühstück

kfd St. Matthias. Mit Kindergarten und Grundschule  
Mittwoch 06. März 2019,  
09:00 Uhr

### Aschermittwoch mit dem Kindergarten

In der Pfarrkirche St. Franziskus  
Mittwoch 06. März 2019,  
11:15 Uhr

### Treffen „Glauben teilen“

Gebetsabend zum Aschermittwoch. Gruppenraum im Haus der Begegnung an St. Andreas  
Mittwoch 06. März 2019, 19:30 Uhr

### „Aktiv in der Fastenzeit“

(Nordic)Walking „Rund um den Oulu-see“ für jedermann. Start/Ziel Kirchplatz St. Franziskus.  
6 Termine, Info und Anmeldung bei Anke Oehmen. E-Mail: [Aoeh1@gmx.de](mailto:Aoeh1@gmx.de), Mittwochs in der Fastenzeit

### Offene Sprechstunde der Erziehungsberatung

in der Kita St. Andreas  
Donnerstag 07. März 2019, 08:30 bis 09:30 Uhr

### Taizé-Gebet

Pfarrkirche St. Andreas  
Donnerstag 07. März 2019, 20:00 Uhr

### Weltgebetstag der Frauen in St. Matthias

Gebet in der Kirche, anschl. Beisammensein im Pfarrsaal. Für alle Steinbüchler kfds zusammen mit der kfd St.

Joseph. Pfarrkirche St. Matthias  
Freitag 08. März 2019,  
17:00 Uhr

### Näh-Workshop

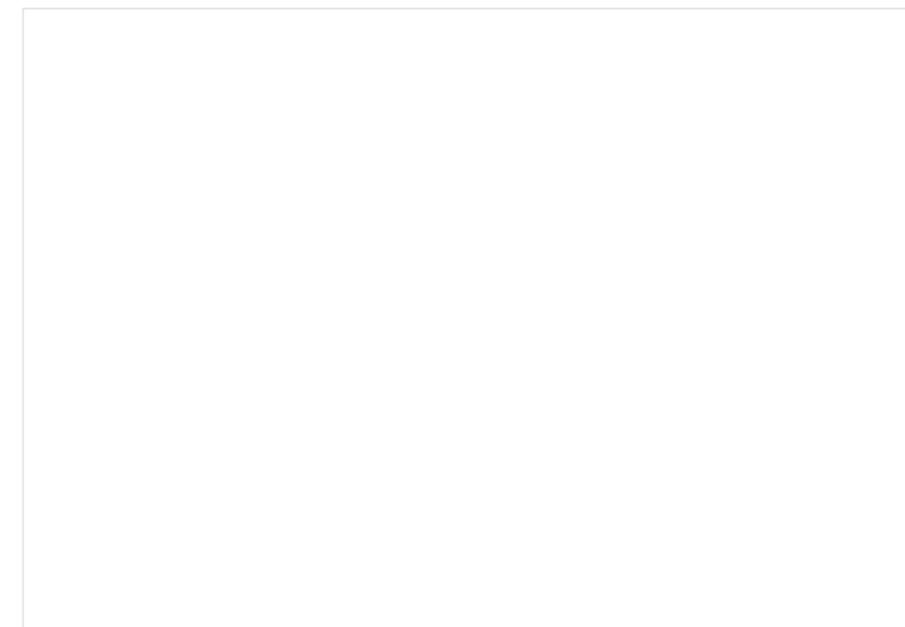
im Haus der Begegnung an St. Andreas  
Freitag 08. März 2019,  
19:00 bis 22:00 Uhr

### Kreuzwegandacht

Anschließend traditionelles Fischessen  
Pfarrsaal St. Thomas Morus  
Freitag 8. März 2019, 18:00 Uhr

Anzeige

Anzeige





Anzeige

### Frühstück im Matthias-Treff

Gemeinsames Frühstück nach der 08:30 Uhr Messe, im Matthias Treff Sonntag 10. März 2019, nach der Messe

### Pflegeberatung

im Familienbüro, Haus der Begegnung Montag 11. März 2019, 16:30 bis 18:30 Uhr

### „Mut tut gut“

Elternabend zum 5-teiligen Kurs zur Gewaltprävention für 5–6-Jährige Kinder Kita St. Andreas, Infos siehe Elternzentrum. Anmeldung unter Tel: 0214 5000460 Montag 11. März 2019, 19:30 Uhr

### Bewegung und Tanz im Stuhlkreis

Seniorenkreis St. Joseph Pfarrsaal St. Joseph, Mittwoch 13. März 2019, 14:00 Uhr

### Misereor Abend

Projekt: Mein Lebensplan. Jugendförderung in El Salvador „Mach was draus: Sei Zukunft“. Im Pfarrsaal St. Andreas Freitag, 15. März 2019, 19:00 Uhr

### Solidaritätessen

Musikalisch-Kulinarisches Menü zugunsten eines guten Zweckes. Im Pfarrsaal von St. Franziskus Samstag 16. März 2019, nach der Messe, 18 Uhr

### Frühjahrskonzert „Heimatklänge“

Mandolinverein „Tremolo“. Pfarrheim St. Nikolaus Samstag 16. März 2019, 19:00 Uhr

### Familienfrühstück St. Nikolaus

Nach der heiligen Messe um 10:00 Uhr. Im Pfarrheim Sonntag 17. März 2019, nach der Messe

### Glaubenswoche katholisches Bildungswerk

„Klartext bitte. Glauben ohne Geschwätz“. Literarische Lesung. Referent: Kaplan Christian Olding, Autor. Pfarrsaal St. Andreas, Bergische Landstr. 8 Montag 18. März 2019, 18:00 Uhr

### Glaubenswoche katholisches Bildungswerk

„Colonia Dignidad“ (2015) Filmgespräch. Referent: Thomas von der Heide. Pfarrsaal St. Andreas, Bergische Landstr. 8 Dienstag 19. März 2019, 18:00 Uhr



Anzeige

### Vortrag in der Fastenzeit mit Frühstück

kfd St. Joseph, Referent: Diakon Ganslmeier, Thema: „Am Festtag des Hl. Josef“ Dienstag 19. März 2019, 18:00 Uhr

### Besuch der Bananenreiferei der Firma Pott in Leverkusen

Mit Führung Treffpunkt: St. Matthias Kirche. „Wir über 55“ St. Matthias Mittwoch 20. März 2019, Uhrzeit wird noch bekannt gegeben

### Erstkommunion Elternabend

Thema: Messe feiern - Wandlung verstehen: Wie wird aus Brot der Leib Christi. Wie wird aus Wein, das Blut Christi. Pfarrsaal St. Franziskus (Karl-Jaspers-Str./Steinbücheler Str.) Mittwoch 20. März 2019, 20:00 Uhr

### Glaubenswoche katholisches Bildungswerk

„Ich bin, was ich singe.“ Ökumenischer Austausch. Referent: Pater Elias Füllenbach, Kirchenhistoriker. Matthiastreff, St. Matthias Teltower Str. 18 Donnerstag 21. März 2019, 18:00 Uhr

### Erstkommunion Elternabend

Thema: Messe feiern - Wandlung verstehen: Wie wird aus Brot der Leib Christi. Wie wird aus Wein, das Blut Christi. Pfarrsaal St. Andreas (Ecke Bergische Landstraße/Hammerweg) Donnerstag 21. März 2019, 20:00 Uhr

### Näh-Workshop

im Haus der Begegnung an St. Andreas Samstag 23. März 2019, 10:00 bis 15:00 Uhr

### „Schutz vor Kriminalität im Alltag“

Vortrag - Sicher leben - Referent: Beamter/in vom Kriminalkommissariat Köln/Lev. Im Pfarrsaal St. Joseph Montag 25. März 2019, 15:00 bis 16:30 Uhr

### Glaubenswoche katholisches Bildungswerk

Bibelgespräch/Diskussion „Glauben, hoffen und lieben statt zweifeln, resignieren und hassen“. Referentin: Dr. Rita Müller-Fieberg, Dozentin für neutestamentl. Exegese. Pfarrsaal St. Franziskus, Karl-Jaspers-Str. 56 Dienstag 26. März 2019, 18:00 Uhr

### „Wir begrüßen den Frühling“

Seniorenkreis St. Joseph. Mit Liedern, Gedichten und Geschichten Pfarrsaal St. Joseph, Mittwoch 27. März 2019, 14:00 Uhr

### Glaubenswoche katholisches Bildungswerk

„Liebe deinen Nächsten? Nein Danke!“ Philosophisches Gespräch. Referent: Dr. Raimund Litz, Philosoph & Theologe. Pfarrsaal St. Andreas, Bergische Landstr. 8 Mittwoch 27. März 2019, 18:00 Uhr

### Glaubenswoche katholisches Bildungswerk

„Keine Sonntagsreden, keine Sonntagsrituale“. Alltagsrituale. Referentin: Judith Göd, Exerzitenbeauftragte. Matthiastreff, St. Matthias Teltower Str. 18 Donnerstag 28. März 2019, 18:00 Uhr

### Treffen „Glauben teilen“

Thema: Glaubensbekenntnis. Gruppenraum im Haus der Begegnung an St. Andreas Donnerstag 28. März 2019, 19:30 Uhr



## April 2019

### Pflegeberatung

im Familienbüro, Haus der Begegnung  
Montag 01. April 2019,  
16:30 bis 18:30 Uhr

### „Darf ich auch mal NEIN sagen?“

Grenzen und Regeln in der Erziehung Infoabend in der Kita St. Andreas, Anmeldung unter Tel.: 0214 5000460  
Montag 01. April 2019,  
19:30 bis 21:45 Uhr

### Frauenmesse

Anschl. Jahreshauptversammlung, kfd St. Matthias  
Mittwoch 03. April 2019,  
15:00 Uhr

### Offene Sprechstunde der Erziehungsberatung

in der Kita St. Andreas  
Donnerstag 04. April 2019,  
08:30 bis 09:30 Uhr

### Konzert mit den Don Kosaken

Nacht der offenen Kirchen, kfd St. Matthias. Eintritt 17,50 €, Abendkasse 20,00 €. Vorverkauf läuft. Pfarrkirche St. Matthias  
Freitag 05. April 2019, 19:00 Uhr

### Nacht des Lichts

Nacht der offenen Kirche in St. Nikolaus und St. Franziskus. Gitarrenmusik, Stille, Musik, Kerzen, Bilder, Impulse, Orgelmusik.  
22:00 Uhr Heilige Messe im Chorraum. Siehe auch S. 23.

Freitag, 05. April 2019,  
19:30 bis 23:00 Uhr

### „Trödel rund ums Kind“

Kita St. Franziskus. Selbstgebackener Kuchen und Kaffee stehen bereit. Anmeldung: Fr. Lubitz Tel. 02171 89248.  
Sonntag 07. April 2019,  
10:30 bis 13:00 Uhr

Anzeige

### Konzert anlässlich der 60jährigen Grundsteinlegung

von St. Albertus Magnus, Schlebusch-Waldsiedlung Cantamus-Chor unter Leitung von Markus Huperz  
Sonntag 7. April, 18:00 Uhr

### Vortrag in der Fastenzeit mit Frühstück

kfd St. Joseph, Referentin: GR Heidrun Zierke, Thema: „Ich-Du-Wir-Gott“  
Mittwoch 10. April 2019,  
14:00 Uhr

### Heilige Messe mit Krankensalbung

Seniorenkreis St. Joseph  
Anschl. Kaffeetrinken im Pfarrsaal. Pfarrkirche St. Joseph.  
Mittwoch 10. April 2019,  
14:00 Uhr

### Basteln für Ostern

18:30 Uhr heilige Messe in St. Nikolaus anschl. Basteln mit der kfd St. Nikolaus und St. Matthias, Anmeldung bei Marlies Winkes  
Mittwoch 10. April 2019,  
18:30 Uhr

### Ökumenische Andacht

Im ev. Gemeindezentrum in Mathildenhof. Mitgestaltung Frau Holtzschneider (ev.) und Frau Zierke  
10.04.2019 19:00 Uhr

### Geführter Rundgang durch Schlebusch

Die „Bergische Landstraße“ -Flaniermeile und Geschäftsstraße- Treffpunkt: Alte Post Schlebusch.  
Kostenbeitrag pro Person 5,- €. Anschl. geselliger Abschluss im Café. Anmeldung/Info bei Hr. Schmitz, Tel.: 0214 74579  
Sonntag 14. April 2019,  
15:00 Uhr

### Beginn der Kar- und Ostertage

Anschließend Agape-Feier, kfd St. Matthias. Pfarrkirche St. Franziskus  
Dienstag 16. April 2016,  
15:00 Uhr

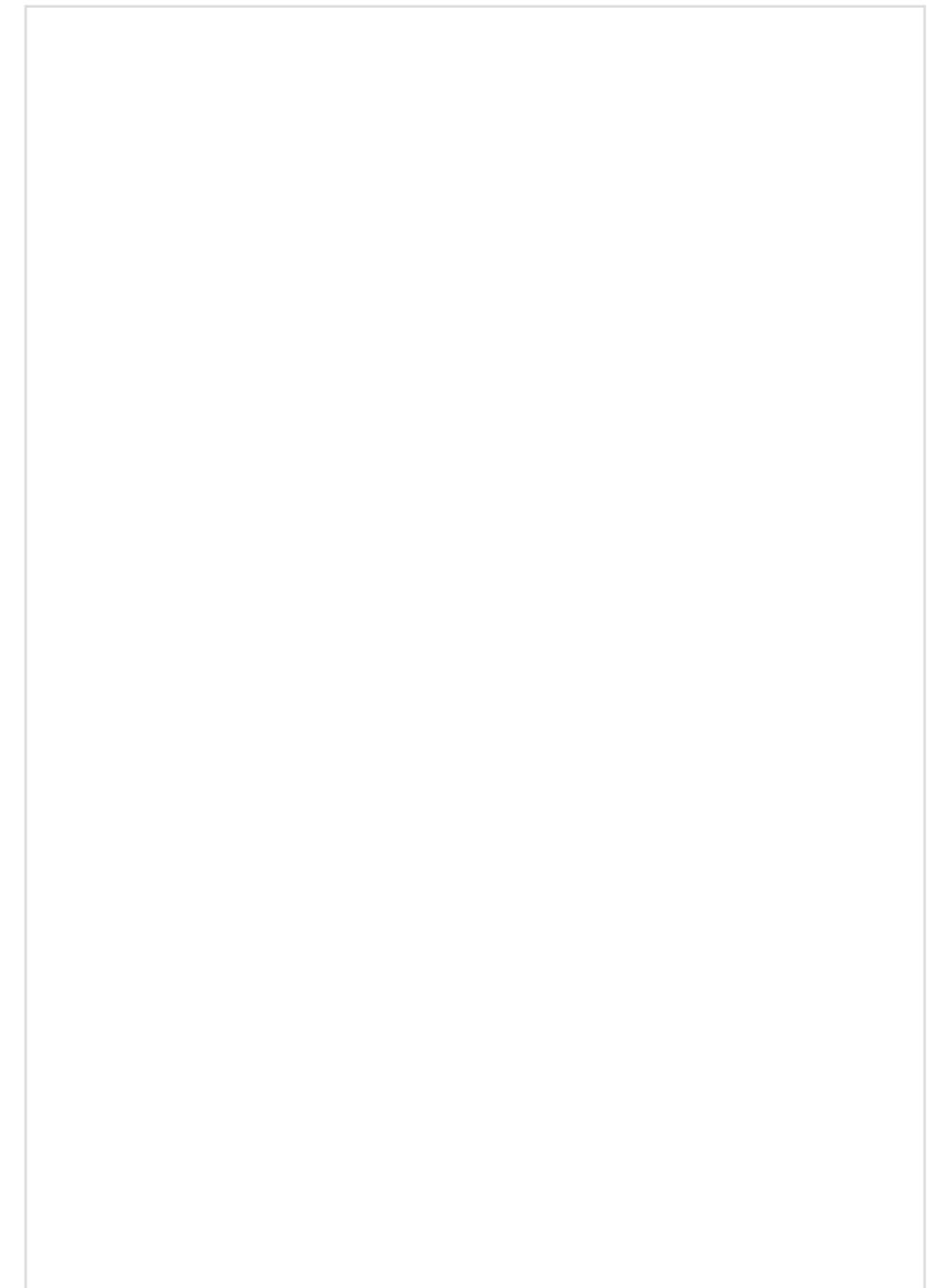
### Wanderung von der Kirche bis zur Kalkstraße

Ca. 8 km, Einkehr im Restaurant Fück. Nicht-Wanderer sind eingeladen ab 12:30 Uhr dazu zu stoßen. Treffpunkt: St. Matthias Kirche. „Wir über 55“ St. Matthias  
Mittwoch 17. April 2019,  
10:00 Uhr

### Treffen „Glauben teilen“

Thema wird noch bekannt gegeben (siehe Kompass aktuell). Gruppenraum im Haus der Begegnung, St. Andreas  
Mittwoch 17. April 2019,  
19:30 Uhr

Anzeige





### **Familienfrühstück St. Nikolaus**

Nach der Auferstehungsmesse um 06:00 Uhr  
Im Pfarrheim.  
Sonntag 21. April 2019,  
nach der Messe

### **Treffen Seniorenkreis Albertus Magnus**

Pfarrsaal St. Albertus Magnus  
29. April 2019, 15:00 Uhr

### **Mai 2019**

#### **Josefschutzfest**

Heilige Messe in St. Nikolaus. Kolpingsfamilie Steinbüchel.  
Mittwoch 01. Mai 2019,  
10:00 Uhr

#### **Offene Sprechstunde der Erziehungsberatung**

in der Kita St. Andreas.  
Donnerstag 02.05.2019,  
08:30 bis 09:30 Uhr

#### **Jubelkommunion**

St. Joseph und St. Johannes der Täufer. Pfarrkirche St. Johannes der Täufer.  
Samstag 04. Mai 2019,  
17:00 Uhr

#### **„Tag der offenen Tür“ in der Kita St. Andreas**

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich die Einrichtung anzuschauen.  
Sonntag 05. Mai 2019,  
09:00 bis 11:00 Uhr

### **Sektfrühstück**

Frühstück im Pfarrsaal von St. Andreas, für Jung und Alt, Groß und Klein. Jeder ist willkommen und bringt bitte etwas für das Frühstück mit. Brötchen und Getränke (auch Sekt und Kölsch) stehen bereit.  
Sonntag 05. Mai 2019, ab 10:00 Uhr

### **Pflegeberatung**

im Familienbüro, Haus der Begegnung  
Montag 06. Mai 2019,  
16:30 bis 18:30 Uhr

### **„Schlaf Kindlein“**

Alles rund ums Thema Schlaf von Kind und Eltern  
Infoabend in der Kita St. Andreas. Anmeldung unter Tel.: 0214-5000460  
Montag 06. Mai 2019,  
19:30 bis 21:45 Uhr

### **Kolping-Maiandacht in Altenberg**

Kolpingsfamilie Steinbüchel. Altenberger Dom  
Dienstag 07. Mai 2019,  
19:00 Uhr

### **Papst Franziskus – Sein Lebensweg bis zum Amt**

Referent: Pfarrer i. R. Hans-Jürgen Roth, Remscheid. Pfarrsaal St. Albertus Magnus, Humperdinckstr. 4  
Dienstag, 7. Mai 2019,  
19.30 Uhr

### **Exkursion durch Schlebusch**

Gemeinsames Treffen mit der Kolpingsfamilie um 15.45 Uhr an der Haltestelle Neuboddenberg.  
Kosten: 7,- € pro Person,  
Mittwoch 08. Mai 2019,  
15:45 Uhr

### **Treffen „Glauben teilen“**

Thema wird noch bekannt gegeben (siehe Kompass aktuell). Gruppenraum im Haus der Begegnung an St. Andreas  
Donnerstag 09. Mai 2019,  
19:30 Uhr

### **Taizé Gebet**

Pfarrkirche St. Andreas  
Donnerstag 02. Mai 2019,  
20:00 Uhr

### **Muttertags-Frühstück**

Reichhaltiges Frühstücksbuffet für die ganze Familie im Pfarrsaal St. Franziskus. Kostenbeitrag: 5,- €, Mütter sind eingeladen. Anmeldung bei Mitgliedern des Ortsausschuss oder m.rosario@t-online.de  
Sonntag 12. Mai 2019, ab 09:30 Uhr

### **Treffen Seniorenkreis Albertus Magnus**

Pfarrsaal St. Albertus Magnus  
Montag 13. Mai 2019,  
15:00 Uhr

### **Vortrag „Warum ich da noch hingehe“**

Dem Glauben ein Zuhause geben - Die Kirche - ihre Probleme - der Mensch aus Nazareth - der Aufbruch!  
Referent: Prälat Erich Läufer  
Pfarrsaal St. Joseph  
Montag 13. Mai 2019,  
19:30 Uhr

### **Sternwallfahrt zum Altenberger Dom**

kfd St. Matthias  
Für die Wanderer: Treff an der St. Nikolaus-Kirche um 14:00 Uhr  
Mittwoch 15. Mai 2019,  
15:30 Uhr

### **Besuch des „Prominenten“ Friedhofs Melaten in Köln**

Mit Führung. Treffpunkt: St. Matthias-Kirche. „Wir über 55“ St. Matthias  
Mittwoch 15. Mai 2019, Uhrzeit wird noch bekannt gegeben

### **Abendmusik an St. Andreas**

Orgel plus irische Flöte  
Planxties & Airs  
Musik für Whistles and Low Whistles. Pfarrkirche St. Andreas  
Sonntag 19. Mai 2019,  
19:30 Uhr

### **Frauenmesse**

kfd St. Matthias  
Anschl. Nepomuk-Café im Pfarrsaal  
Mittwoch 22. Mai 2019,  
15:00 Uhr

### **Ökumenisches Mai-Singen**

Wir singen Mailieder und hören Texte über den Mai, dazu gibt es Wein und Brot. In der Friedenskirche, Merziger Str.  
Mittwoch 22. Mai 2019,  
19:00 Uhr

### **72-h-Aktion**

Bundesweite Sozialaktion vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend  
23.05.2019 – 26.05.2019

### **Jubelkommunion St. Albertus Magnus**

Anschl. Gemeindefrühstück, im Pfarrsaal von Albertus Magnus  
Sonntag 26. Mai 2019, 10:00 Uhr

### **Jubelkommunion St. Nikolaus**

Anschl. Möglichkeit zum Frühstück im Pfarrhaus.  
Anmeldung bitte im Pfarrbüro, Tel. 0214 91133  
Sonntag 26. Mai 2019,  
10:00 Uhr





Anzeige

### Treffen Seniorenkreis Albertus Magnus

Pfarrsaal St. Albertus  
Magnus  
Montag 27. Mai 2019,  
15:00 Uhr

### Dorfmesse St. Nikolaus

Bei der Freiwilligen  
Feuerwehr Steinbüchel.  
Anschl. gemütliches Bei-  
sammensein  
Mittwoch 29. Mai 2019,  
18:30 Uhr

### Treffen „Glauben teilen“

Thema wird noch bekannt  
gegeben (siehe Kompass  
aktuell). Gruppenraum im  
Haus der Begegnung  
St. Andreas,  
Mittwoch 29. Mai 2019,  
19:30 Uhr

Anzeige

### Steinbücheler Kreuzwallfahrt

Nach der heiligen Messe  
um 10:00 Uhr. Abfahrt  
mit dem Bus an der St.  
Nikolaus-Kirche. Anschl.  
gemeinsames Mittagessen  
im Pfarrsaal  
Donnerstag 30. Mai 2019,  
nach der Messe

### Juni 2019

#### Radexkursion

- Stadtentwicklung  
erfahren. Treffpunkt:  
Parkplatz St. Joseph-  
Kirche. Leitung: Heinz

Dieter Schmitz, Beginn/  
Abfahrt: vormittags  
Kolpingsfamilie Man-  
fort.

Montag 03. Juni 2019

#### Frauenmesse

Anschl. Frühstück, kfd  
St. Matthias  
Mittwoch 05. Juni  
2019, 09:00 Uhr

#### „Doktorspiele und Co.“

Was Eltern über die  
verschiedenen. Ent-  
wicklungsphasen ihrer  
Kinder wissen sollten.  
Infoabend in der Kita  
St. Andreas. Anmel-  
dung unter Tel.: 0214  
5000460  
Mittwoch, 05. Juni  
2019, 18:30 bis 21:45  
Uhr

#### Offene Sprechstunde der Erziehungsberatung

in der Kita St. Andreas  
Donnerstag 06. Juni  
2019, 08:30 bis 09:30  
Uhr

#### Pfingstzeltlager 2019 KjG-Manfort

PfiZela für Kinder im  
Alter von 7-15 Jahren.  
Weitere Informationen  
in den Pfarr-büros  
oder unter [www.kjg-  
manfort.de](http://www.kjg-manfort.de)



Freitag 07. Juni 2019  
bis Sonntag 10. Juni  
2019

#### Besuch des Hauses der Geschichte in Bonn

Thema der Ausstellung:  
„Die Angst der Deut-  
schen“. Mit Führung,  
Treffpunkt: St. Matthias  
Kirche. „Wir über 55“  
St. Matthias  
Mittwoch 12. Juni  
2016, Uhrzeit fehlt

#### Cocktail- und Bowleabend

18:30 Uhr heilige  
Messe in St. Nikolaus,  
anschl. Cocktail- und  
Bowleabend kfd St.  
Nikolaus,  
Mittwoch 12. Juni  
2019,  
nach der Messe

#### Mitsingtag in St. Albertus Magnus

Anmeldung bei: Lothar  
Lübberts, Tel. 0214  
503411  
Mitgestaltung der Mes-  
se zum Sommerfest.  
Pfarrsaal St. Albertus  
Magnus  
Samstag, 15. Juni 2019,  
10:00-15:00 Uhr und  
Sonntag, 16. Juni 2019,  
10:00 Uhr

#### Dämmerschoppen vor der Kirche

Auftakt zum Sommer-  
fest  
An St. Albertus Magnus  
Samstag 15. Juni 2019,  
ab 19.00 Uhr

#### Sommerfest in St. Albertus Magnus

Open-Air -Familien-  
messe um 10:00 Uhr.  
Anschließend Sommer-  
fest rund um die Kirche  
Sonntag 16. Juni 2019,  
ab 10.00 Uhr

#### Familienfrühstück St. Nikolaus

Nach der heiligen  
Messe um 10:00 Uhr.  
Im Schützenheim der  
Hubertusschützen.  
Sonntag 16. Juni 2019,  
nach der Messe

#### Information Erstkommunion 2020

Informationsabend für  
Eltern, Pfarrsaal St. An-  
dreas, Berg. Landstr. 8  
Dienstag, 25. Juni 2019,  
20.00 Uhr



Reisebericht

## Mit Pater Abraham in Indien unterwegs

Indien ist ein faszinierendes Land und für uns Europäer ein völlig andere Welt, besonders dann, wenn man sie zum ersten Mal bereist: Die vielen Menschen, der chaotische Verkehr, das bunte Treiben auf den Straßen und Plätzen mit all den Händlern und so vieles mehr, was einen immer wieder staunen lässt. Mir persönlich imponiert, mit welcher Ruhe, Gelassenheit, Freundlichkeit und Offenheit für Fremde die Menschen ihr nicht einfaches Leben meistern.

Die diesjährige Reise mit Pater Abraham

führte uns in den Südwesten Indiens, in die Bundesstaaten Karnataka und Kerala, vom Bergland rund um Bangalore bis in die Küstenregion um Kochi. Kaffee-, Tee-, Gewürzplantagen, Reisfelder, vielfältiger Ackerbau und Wälder bestimmen das Landschaftsbild.

Beim Besuch einer Kaffeeplantage erfuhren wir sehr viel Interessantes über den Kaffeeanbau, und bei einem Stopp in einer Teeplantage konnten wir den Prozess vom Schneiden der Teeblätter bis zum fertigen Tee beobachten, ein

kleiner Einblick in die Arbeitswelt der Inder. Dazu gehörte auch der Besuch einer Sandelholz-Ölfabrik und einer Seidenweberei. Besonders hier waren die Arbeitsbedingungen alles andere als leicht: entsetzlicher Lärm durch die mechanischen Webstühle, Hitze und die Chemikalien in der Färberei.

Eindrucksvoll war der Besuch der 900 Jahre alten hinduistischen Tempelanlage von Halebid und einer bedeutenden 1000-jährigen Pilgerstätte der Jainisten mit einer aus einem Stein gehauenen

17 Meter hohen Statue auf einem Berg in der Nähe von Mysore. Auch wenn es uns Christen schwer fallen mag, die Welt der asiatischen Religionen zu verstehen, so spürt man doch, dass die Menschen etwas bewegt, was das rein Diesseitige übersteigt. Das erfordert all unseren Respekt.

Überhaupt erlebt man in Indien, wie friedlich und selbstverständlich Menschen unterschiedlicher Religionen neben- und miteinander leben. In Kerala, wo die meisten Christen Indiens wohnen, fallen christliche Kirchen neben Moscheen in vielen Städten und kleinen Orten auf.

Ein besonderes Erlebnis war für unsere Gruppe die Feier der Hl. Messe in einer kleinen christlichen Kirche, die mitten in einer Kaffeeplantage lag. Die Eigen-



tümer hatten diese Kirche gebaut und einige Familienmitglieder nahmen auch an unserem Gottesdienst teil.

Ein weiterer Höhepunkt war natürlich der Ort, wo der Hl. Thomas im Jahre 52 in Indien gelandet ist und das Christentum nach Kerala gebracht hat. Das Heiligtum mit einer Reliquie wurde für uns geöffnet und wir konnten dort eine Zeit verweilen, beten und singen.

Mit Pater Abraham Indien zu bereisen ist ein besonderes Erlebnis. Er ist Inder. Man spürt, er liebt seine Heimat, besonders natürlich Kerala, wo er aufgewachsen ist. Er freute sich, uns etwas davon zeigen zu können. Und wenn er sich dann noch in seiner Heimatsprache unterhielt, flossen die Worte in einem so unglaublichen Tempo hin und her, dass wir nur noch staunen konnten.

Man sollte sich die Chance einfach nicht entgehen lassen, mit Pater Abraham in Indien unterwegs zu sein!

*Karl Schäfer*

„Die Reise war für mich eine unglaubliche Erfahrung, ein sinnliches Erlebnis der Gefühle.“

*Gisela Swincicki*

### Wer durch den Reisebericht Geschmack an Indien bekommen hat:

Pater Abraham bietet auch dieses Jahr eine tolle Reise an:

**Der Süden Indiens und Sri Lanka, 14.-28. Oktober**

Weitere Infos:

Pater Abraham 0214-3101333  
abrahammk@web.de



Seelsorgebereich | St. Joseph

## Nur vorausgegangen

Trauer um Bruno Tigges



*Nur vorausgegangen*

Schon seit längerer Zeit kämpfte „Bruno“, wie er von allen liebevoll genannt wurde, tapfer gegen eine schwere Erkrankung.

Am 21.12.2018 wurde er erlöst; willkommen im „Ewigen Leben“.

Hauptberuflich bestritt Bruno Tigges seinen Lebensunterhalt als Gehörlosenlehrer. Eine anspruchsvolle und aufreibende Tätigkeit, die einen Ausgleich auf einem anderen Gebiet erforderte. Und da war für ihn die Musik mehr als nur eine erfüllte Freizeitbeschäftigung – es war Passion.

Er war ein ausgezeichnete Organist und hatte sich als Chorleiter profiliert. Fast 25 Jahre leitete er den Cäcilien-Chor von St. Joseph in Leverkusen-Manfort. Seine musikalischen Ansprüche an den Chor und an sich selbst waren sehr hoch. Jedes Jahr im Advent wurde eine neu einstudierte Messe konzertant aufgeführt – egal ob von Mozart, Haydn, Gounod, C. M. von Weber, Liszt, Rossin,

Verdi und weiteren Komponisten. Es wurde alles angepackt.

Auch wenn die Proben für die Sänger manchmal hart waren, so schaffte Bruno es immer wieder, durch lustige Anekdoten für Auflockerung zu sorgen. Das Verhältnis zu den Sängern konnte man durchaus als freundschaftlich bezeichnen. Auch, dass er nach der Probe nicht selten mit ihnen noch auf ein Bier zum „Sportivo“ ging, kann diese Aussage nur bestätigen.

Eines von vielen Highlights war die Chorreise Anfang der 90er nach Rom. Unter seinem Dirigat sangen wir im Petersdom. Unter Vermittlung unseres damaligen Präses Pfarrer Dr. Dieter Froitzheim konnte der Chor auch eine Messe mit Kardinal Ratzinger, dem späteren Papst Benedikt, musikalisch gestalten.

Für viele andere Chorleiter im ganzen Dekanat war Bruno Tigges auch als Organist ein gefragter Ansprechpartner, wenn es zum Beispiel darum ging, deren Chöre an der Orgel zu begleiten. Man wusste, er würde es möglich machen – egal wie.

An dieser Stelle soll nicht unerwähnt bleiben, dass er in seinem Ruhestand ehrenamtlich in St. Joseph Organisten Dienste versah und über Jahre in der Krankenhauskapelle und im Elisabeth-Heim die Gottesdienste mit der Orgel unterstützte.

Der Chor und die Gemeinde von St. Joseph werden den Freund und Ehren-dirigent Bruno Tigges in Erinnerung mit einem ehrenden Andenken behalten.

Paul Rüter

## Froh und ganz leicht

*Es gibt Zeiten,  
da bin ich vor Freude ganz leicht.  
Dann hält mich nichts mehr im Haus.*

*Dann hüpfе,  
dann springe,  
dann tanze ich  
die hundert Wege der Sonne.*

*Dann singe ich hundert Lieder.  
Dann lache ich hundert Leuten  
den Trübsinn aus ihrem Faltengesicht.*

Gisela Baltés

Quelle: [impulstexte.de](http://impulstexte.de), in: [pfarrbriefservice.de](http://pfarrbriefservice.de)

Foto: [pixabay.com](http://pixabay.com) | CC0 gemeinfrei





Foto: Henrik Solich

## 60 Jahre Priester

Pfarrer Lang feierte am 2. Februar diesen Jahres sein 60-jähriges Priesterjubiläum. Herzlichen Dank für 6 Jahrzehnte Seelsorge und Gottes Segen für die Zukunft!

## 10 Jahre

Herzlichen Glückwunsch Leverkusen Südost! Seit 2009 existiert der Seelsorgebereich. Seit dem hat sich viel verändert, oder? Auf weiterhin geistreiche Zusammenarbeit und mutiges Zusammenwachsen!



Foto: pixabay.com | CC0 gemeinfrei



Seelsorgebereich | Hilfsprojekte

## „Mach Limonade draus!“

Eindrücke von einem Besuch des Partnerprojekts des Schlebuscher Eine-Welt-Ladens

Mit einem herzlichen „bien venido“ (herzlich willkommen) und „un momentito, voy a abrir“ (ich mache Euch auf), werde ich am Tor mit einem warmen Lächeln empfangen. Ich gehe in einen großen asphaltierten Hof mit einem wunderschön gestalteten Kräutergarten, einen Bungalow mit liebevoll eingerichteten Gruppenräumen, nette Erzieherinnen und fröhliche Kinder, die singen, lachen, basteln, spielen und tanzen. Es sieht ein bisschen aus wie eine Kita. Das sind meine ersten Eindrücke von Kairós. Kairós ist das Hilfsprojekt, welches Sie unterstützen, wenn Sie im Eine-Welt-Lädchen in Schlebusch einkaufen. Dafür danken Ihnen die Kinder bei Kairós von Herzen. Denn mit diesem Geld können die Mitarbeiter von Kairós den so dringend benötigten gummierten Bodenbelag für den Pausenhof der Kinder anschaffen.

In den letzten Oktoberferien war ich mit meiner Familie in Chile. Während unseres Urlaubes besuchten wir das Projekt Kairós. Kairós ist eine private Organisation, die auch staatlich gefördert wird. Die ursprüngliche Idee war die Unterstützung der Selbstständigkeit der Frauen in

den 1990er Jahren. Von Beginn an gab es eine Kita. Außerdem wurden wechselnd verschiedene Projekte durchgeführt, die Frauen und Jugendliche unterstützen. Aktuell gibt es ein Projekt, das Kindern und Jugendlichen hilft, von denen ein Elternteil in Haft ist. Kairós schickt Familienbegleiter in die Familien, um die Jugendlichen und Eltern wieder in die Gesellschaft zu integrieren. Kairós findet für die Kinder einen Platz in der Schule, während die Eltern unterstützt werden, Arbeit zu finden.

Stauende Gesichter bei meinen Töchtern: „Mami, sieh mal! Mit diesen Würfeln arbeiten wir in der Schule auch!“ Und auch ich staunte nicht schlecht. Denn die beiden gehen hier an eine Montessori-Grundschule. War dies nicht eine Kita? Doch schon, erklärte mir Frau Buholzer, die Leiterin von Kairós. Sie bereitet die Kinder mit Montessori-Material auf die Schule vor. Leider ist das im chilenischen Bildungssystem nicht leicht, denn obwohl Kairós staatlich unterstützt wird, arbeiten die Erzieherinnen am Rande ihrer finanziellen Möglichkeiten. Für jedes Kind, das an einem Tag fehlt, werden die Zuschüsse



von staatlicher Seite gekürzt und das, obwohl die laufenden Kosten bestehen bleiben! Trotzdem hört man aus jedem Winkel der Einrichtung ein herzliches Lachen oder ein fröhliches Singen. Denn: „Al mal tiempo, buena cara“, wörtlich übersetzt heißt das: Bei schlechtem Wetter ein fröhliches Gesicht machen. Was so viel bedeutet wie: Wenn dir das Leben Zitronen gibt, mach Limonade draus!

Claudia Ferrao

### Second-Hand-Verkauf

Anlässlich des Schlebuscher Frühlingmarktes (11./12. Mai) findet wieder ein Second-Hand-Verkauf auf dem Kirchplatz von St. Andreas statt. Der Erlös ist für das Chile-Projekt von Kairós bestimmt. 2018 konnten als Gesamterlös des Trödels 4.000 € an Kairós überwiesen werden.



## Spende

Der Ortsausschuss von St. Albertus Magnus freut sich darüber, dass der Adventsbasar am ersten Adventswochenende so erfolgreich war. Hierdurch konnten die Verantwortlichen den stolzen Betrag von 860,- EUR an die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Ortsvereinigung Leverkusen spenden und damit die wichtige Arbeit dieser Gesellschaft unterstützen. *Thomas Ammann*

## Herzlich willkommen



Mein Name ist Anke Peschke-Knops, ich bin 56 Jahre alt und Mutter von 4 erwachsenen Kindern. Seit März letzten Jahres bin ich neu in Schlebusch zugezogen. Nach einiger Zeit, um mich einzuleben und neu zu sortieren, freue ich mich ab Februar diesen Jahres als neue Küsterin in St. Albertus Magnus für Sie tätig zu werden. Ich hoffe, Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen zu können und bitte Sie, sich gerne an mich zu wenden. Bis dahin verbleibe ich mit lieben Grüßen,

Anke Peschke-Knops

## BDKJ

Max Haacke von der KJG St. Joseph und Simon Kierdorf von den Pfadfindern Stamm Gezelin sind zusammen mit Denise Kreft aus Opladen in den Vorstand des BDJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend) des Stadtdekanates gewählt worden. An der Seite von Stadtjugendseelsorger Michele Lionetti wünschen wir ihnen viele gute Projekte und viel Erfolg!

*Pastor Hendrik Hülz*

Foto: pixabay.com | CC0 gemeinfrei



Seelsorgebereich

## Wirklich im Leben willkommen?

Grundschüler unterstützten Wohnungslose - Obdachlosen-Seelsorger zu Besuch



Foto: OGS Wasserkuhl

Aufgeregte Kinder mit Freude in den Augen oder einem Weihnachtslied auf den Lippen. Spannung, ob das Christkind den Wunschzettel erfüllt und Wetten, ob vielleicht doch noch Schnee bis zum Weihnachtsfest fällt. Wer kennt sie nicht: die verrückten letzten Schultage vor dem Weihnachtsfest. Und doch war bei den Kindern im Offenen Ganztage der Grundschule „In der Wasserkuhl“ in Neuboddenberg plötzlich etwas ganz anderes wichtig: An Menschen zu denken,

die am Rand der Gesellschaft stehen. Am 17.12.2018 kam Pastoralreferent Herbert Scholl zu Besuch. Herr Scholl ist Seelsorger für viele Wohnungslose in Leverkusen, Remscheid und Wuppertal. Er berichtete von seiner Arbeit und beantwortete die vielen Fragen. Es entwickelten sich zwischen ihm und den Kindern informative und gute Gespräche über die Ursachen von Wohnungslosigkeit und über die alltäglichen Probleme dieser Menschen. Am Schluss überreich-

ten die Schülerinnen und Schüler Herrn Scholl stolz, was sie mit ihren Familien in den letzten Wochen gesammelt hatten. Der Eifer und die Freude der Kinder, etwas für benachteiligte Menschen getan zu haben, bestärkt uns, auch weiterhin mit Herrn Scholl und seiner Sammelaktion den Wohnungslosen in Leverkusen und anderswo zu zeigen, dass sie nicht vergessen sind.

*Die Betreuerinnen der OGS „Wassercoolies“*

## Lebens-Sieg

*Gerade zwischen Steinen,  
will mir scheinen,  
wachsen oft die schönsten Blumen.  
Ich denke:  
Das ist der Sieg des Lebens.  
Der Tod bemüht sich hier vergebens.*

*Theresia Bongarth*

*aus: Abschiedsreigen. Worte von Trauer und Hoffnung.  
www.verlag-monikafuchs.de, in pfarrbriefservice.de*



Foto: pixabay.com / CC0 gemeinfrei

Seelsorgebereich | Jugendliche

## Vom Himmel geschickt

**KjG St. Joseph mit tollem Programm**

Ein spannendes Jahr steht für uns, die KjG St. Joseph, bevor. Nachdem wir das Jahr mit dem alljährlichen Mitgliederwochenende begonnen haben und mit dem Input und einer neu gewählten Pfarrleitung das Jahr auf dem Leiterrundenwo-

chenende geplant haben, geht es jetzt an die Umsetzung dieser Aktionen. Innerhalb von 72 Stunden werden wir im Mai ein soziales oder ökologisches Projekt in Leverkusen durchführen. Beim letzten Mal haben wir zum Beispiel einen Sinnespfad in einem integrativen Kindergarten gebaut. Im Juni steht dann wieder unser Pfingstzeltlager an, das vom 7.06. bis



zum 10.06.2019 stattfindet. Die letzten Jahre haben wir mit ca. 30 Kindern zusammen über das Wochenende auf einer Wiese im Bergischen gezeltet und dabei viele Spiele gespielt und Abende am Lagerfeuer verbracht. Zu guter Letzt darf

auch unser Geburtstag nicht vergessen werden. Auch wenn der Termin noch nicht fest steht, freuen wir uns schon sehr, unseren 40. Geburtstag mit unseren Mitgliedern, Freunden und Förderern zu feiern. Zu allen Aktionen und Gruppenstunden findet ihr Informationen auf unserer Homepage unter [www.kjg-manfort.de](http://www.kjg-manfort.de).

*KjG St. Joseph*



## Trauungen

Aus Datenschutzgründen werden in der Internet-Version keine Angaben veröffentlicht.

### Widerspruchsrecht

Den Kirchengemeinden ist es (gemäß den Ausführungsrichtlinien zur Anordnung über den Kirchlichen Datenschutz -KDO-) gestattet, besondere Ereignisse wie Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen u. ä. mit dem Namen (ohne Anschrift) der Betroffenen sowie Tag und Art des Ereignisses in kirchlichen Publikationsorganen (z.B. Aushang, Pfarrnachrichten, Kirchenzeitung) bekannt zu machen, wenn der Veröffentlichung nicht schriftlich oder in anderer geeigneter Form widersprochen wird.

Dieser Widerspruch muss rechtzeitig vor dem Ereignis im Pastoralbüro eingelegt werden.



## Taufen

Aus Datenschutzgründen werden in der Internet-Version keine Angaben veröffentlicht.

Anzeige





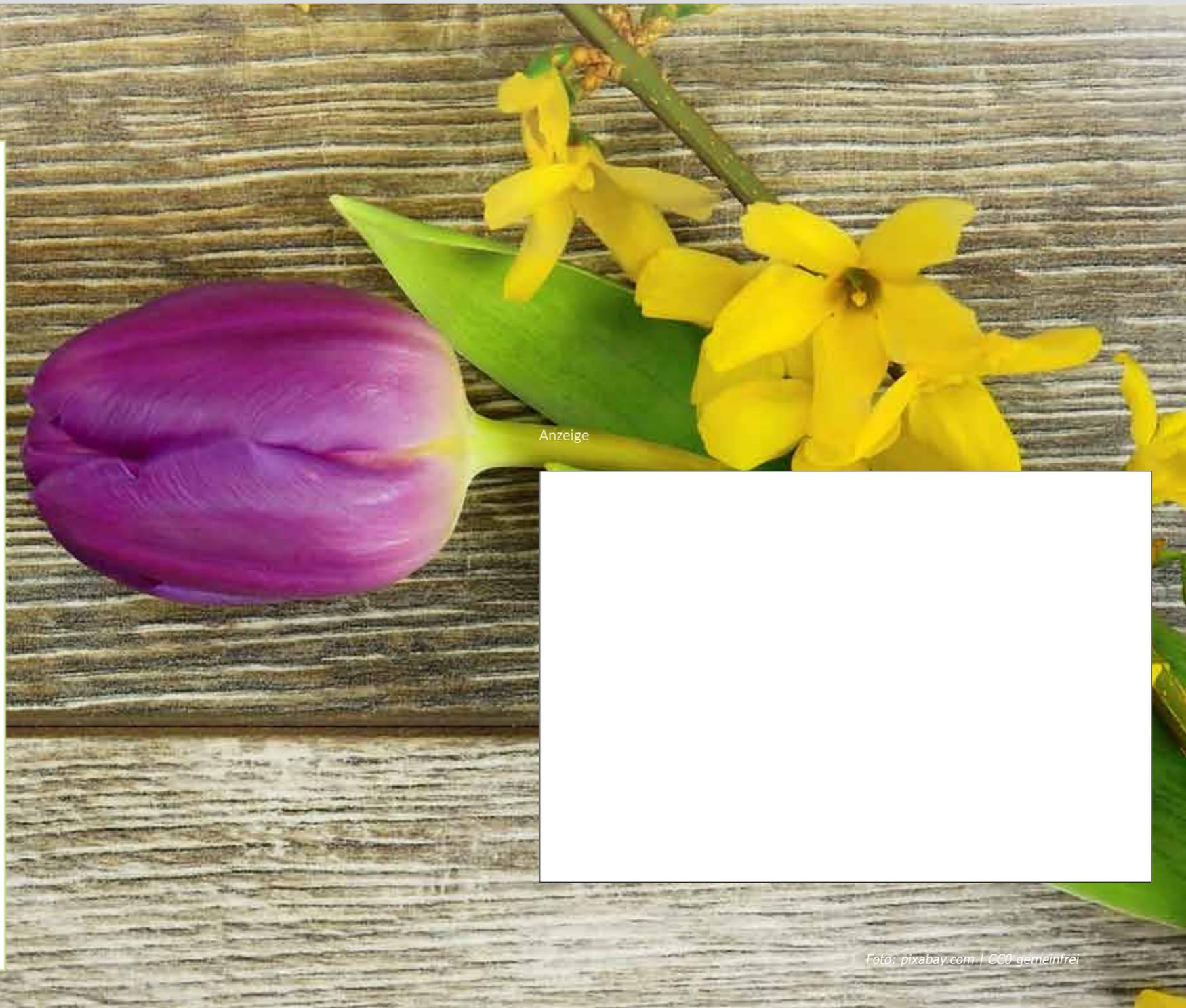
## Beerdigungen

Aus Datenschutzgründen werden in der Internet-Version keine Angaben veröffentlicht.

### Widerspruchsrecht

Den Kirchengemeinden ist es (gemäß den Ausführungsrichtlinien zur Anordnung über den Kirchlichen Datenschutz -KDO-) gestattet, besondere Ereignisse wie Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen u. ä. mit dem Namen (ohne Anschrift) der Betroffenen sowie Tag und Art des Ereignisses in kirchlichen Publikationsorganen (z.B. Aushang, Pfarrnachrichten, Kirchenzeitung) bekannt zu machen, wenn der Veröffentlichung nicht schriftlich oder in anderer geeigneter Form widersprochen wird.

Dieser Widerspruch muss rechtzeitig vor dem Ereignis im Pastoralbüro eingelegt werden.



Anzeige

## Gottesdienstordnung

### SAMSTAG

17:00 Uhr St. Franziskus

17:00 Uhr St. Johannes der Täufer

### SONNTAG

8:30 Uhr St. Joseph

8:30 Uhr St. Matthias

10:00 Uhr St. Albertus Magnus

10:00 Uhr St. Nikolaus

11:30 Uhr St. Andreas

11:30 Uhr St. Joseph

17:30 Uhr/ 18:30 Uhr St. Andreas\*\*

### DIENSTAG

8:30 Uhr St. Joseph

10:00 Uhr St. Johannes der Täufer

17:00 Uhr Seniorenzentrum\*

18:30 Uhr St. Andreas

### MITTWOCH

9:30 Uhr St. Andreas

18:30 Uhr St. Nikolaus

### DONNERSTAG

18:00 Uhr St. Joseph

19:00 Uhr St. Johannes  
Nepomuk Kapelle

### FREITAG

8:15 Uhr St. Matthias\*

9:00 Uhr Gezelinkapelle

17:30 Uhr St. Albertus Magnus

18:30 Uhr St. Franziskus

\* Heilige Messe und  
Wortgottesdienst im Wechsel

\*\* Sommer-Messzeit in St. Andreas.  
Von 12. Mai bis Ende Oktober beginnt  
findet die Sonntagsabendmesse um  
18:30 Uhr.



## Taize-Gebet

**DONNERSTAG 07.03.2019**

20:00 Uhr

**DONNERSTAG 02.05.2019**

20:00 Uhr

**DONNERSTAG 04.07.2019**

20:00 Uhr

In St. Andreas,  
Schlebusch, Fußgänger-  
zone.

## Junge Messe

**SONNTAG 24.03.2019**

17:30 Uhr

**SONNTAG 12.05.2019**

18:30 Uhr

**SONNTAG 16.06.2019**

18:30 Uhr

In St. Andreas,  
Schlebusch, Fußgänger-  
zone.

Unter Beteiligung des  
Jugendchores  
St. Johannes/ St.  
Andreas.



## Besondere Gottesdienste

### MESSE MIT KRANKENSALBUNG

Mittwoch 10.04.2019

14:00 Uhr

St. Joseph

Anschließend  
Kaffeetrinken im  
Pfarrsaal

### JOSEFSCHUTZFEST

Mittwoch 01.05.2019

10:00 Uhr

St. Nikolaus

unter Mitwirkung  
des Kirchenchores

### TAUFGEDÄCHTNIS

Sonntag 05.05.2019

11:30 Uhr

St. Andreas

Heilige Messe mit  
Taufgedächtnis.  
Eingeladen sind alle  
Familie, die im Laufe  
des letzten Jahres  
Kinder zur Taufe  
gebracht haben.

### HEILIGE MESSE ZUM SCHÜTZENFEST

Sonntag 16.06.2019

10:00 Uhr

St. Nikolaus

### GEZELIN-OKTAV

Sonntag 23.06.2019

9:30 Uhr Waldaltar an  
der Gezelinkapelle

### ABSCHLUSS DER GEZELINOKTAV MIT VERABSCHIEDUNG VON KAPLAN SPOHR

Sonntag 30.06.2019

11:30 St. Andreas

### JUGENDVIGIL MIT PROZESSION

Freitag 28.06.2019

19:30 Uhr

Gezelinkapelle nach  
St. Andreas

## Jubelkommunion

**SAMSTAG 04.05.2019**

17:00 Uhr

St. Johannes der Täufer

**SONNTAG 26.05.2019**

10:00 Uhr

St. Nikolaus

Besonders eingeladen sind  
alle, die vor 50, 60, 65, 70  
Jahren ihre Erstkommunionfeier  
gefeiert haben. Um Anmeldung  
im Pastoralbüro wird gebeten.

## Dorfmesen

**MITTWOCH 29.05.2019**

18:30 Uhr

bei der Freiwilligen  
Feuerwehr Steinbüchel

**MITTWOCH 26.06.2019**

**MITTWOCH, 31.07.2019**

**MITTWOCH, 28.08.2019**

Jeweils um 18:30 Uhr,  
den Ort entnehmen Sie  
bitte Kompass aktuell.



### Andachten in der Fastenzeit

#### HALTESTELLE - 20 MINUTEN FÜR GOTT

Jeden Montag in der  
Fastenzeit. St. Nikolaus  
Neuboddenberg,  
20:00 Uhr

#### KREUZWEGANDACHTEN

St. Joseph: Jeden Freitag  
18:00 Uhr

St. Thomas Morus – Pfarr-  
heim: Jeden Freitag  
18:00 Uhr

Gezelnkapelle: Andacht  
an den Fußfällen, 07. April,  
16:00 Uhr

St. Johannes der Täufer:  
Jeden Samstag 11:00 Uhr  
Kinder- Kreuzweg in poln.  
Sprache

Anzeige

### Bußgottesdienste und Beichtzeiten

#### DONNERSTAG 11.04.19

18:00 Uhr St. Joseph  
anschl. Beichtgelegenheit

#### FREITAG 12.04.19

18:30 Uhr St. Franziskus  
anschl. Beichtgelegen-  
heit

#### DIENSTAG 16.04.19

18:30 Uhr St. Andreas  
anschl. Beichtgelegen-  
heit

#### MITTWOCH 17.04.19

19:00 Uhr St. Matthias  
anschl. Beichtgelegenheit

#### GRÜNDONNERSTAG 18.04.19

16:00 Uhr St. Andreas  
Beichtgelegenheit

#### KARFREITAG 19.04.19

Beichtgelegenheit nach den  
Liturgien in St. Andreas, St.  
Franziskus und St. Joseph



### Gründonnerstag

#### DONNERSTAG 14.04.19

17:30 Uhr St. Albertus  
Magnus  
für Familien u.  
Kommunion-kinder aller  
Pfarreien

18:00 Uhr St. Johannes d.  
Täufer  
in polnischer Sprache

19:00 Uhr St. Matthias  
anschl. Ölbergandacht

19:00 Uhr St. Andreas  
anschl. Ölbergandacht;  
unter Mitwirkung der  
Andreas Cantores

ab 21:00 Uhr liturgische  
Nacht der Jugend

20:00 Uhr St. Joseph

### Karfreitag

#### FREITAG 19.04.19

#### KINDERKREUZFEIERN

10:00 Uhr St. Albertus Ma-  
gnus

10:00 Uhr St. Johannes d.T.

11:00 Uhr St. Andreas

11:00 Uhr St. Franziskus

#### KREUZWEGANDACHTEN

9:00 Uhr St. Joseph  
Tamilische Mission

10:00 Uhr St. Andreas

10:00 Uhr Altenheim St.  
Elisabeth

11:00 Uhr St. Johannes d.T.

#### LITURGIE VOM LEIDEN UND STERBEN

15:00 Uhr St. Andreas

15:00 Uhr St. Joseph

15:00 Uhr St. Franziskus

18:00 St. Johannes d. Täu-  
fer

in polnischer Sprache,  
Anbetung bis 6:00 Uhr



### Karsamstag

#### SAMSTAG, 20.04.19

12:00 Uhr St. Johannes  
der Täufer

Speisesegnung, in  
polnischer Sprache

16:00 Uhr St. Johannes  
der Täufer

Anbetung in polnischer  
Sprache

21:00 Uhr St. Albertus  
Magnus

Osternachtsfeier,  
anschl. Agape

21:00 Uhr St. Andreas  
Osternachtsfeier

21:00 Uhr St. Joseph  
Osternachtsfeier,  
anschl. Agape

21:30 Uhr St. Matthias  
Osternachtsfeier

### Ostersonntag

#### SONNTAG 21.04.19

6:00 Uhr St. Johannes  
der Täufer

Osternachtsfeier in  
poln. Sprache

6:00 Uhr St. Nikolaus  
Osternachtsfeier

10:00 Uhr St. Franziskus

10:00 Uhr St. Johannes  
der Täufer

10:00 Uhr Altenheim St.  
Elisabeth

11:30 Uhr St. Andreas

11:30 Uhr St. Joseph

12:00 Uhr St. Johannes  
der Täufer  
in polnischer Sprache

17:30 Uhr St. Andreas

### Ostermontag

#### MONTAG 22.04.19

8:30 Uhr St. Joseph

8:30 Uhr St. Matthias

10:00 Uhr St. Albertus  
Magnus

10:00 Uhr St. Nikolaus

10:00 Uhr St. Joseph  
Tamilischen Mission

11:00 Kapelle Altenheim  
Elisabeth  
Kinderwortgottesdienst

11:30 Uhr St. Andreas

11:30 Uhr St. Franziskus

11:30 Uhr St. Joseph

12:00 Uhr St. Johannes  
der Täufer  
in polnischer Sprache



### Maiandachten

St. Joseph: Jeden Freitag  
im Mai, 18:00 Uhr

### Pfingstmontag

**MONTAG 10.06.19**

8:30 Uhr St. Joseph

10:00 Uhr St. Franziskus

11:30 Uhr St. Andreas

### Christi Himmelfahrt

**MITTWOCH, 29.05.19**

18:30 Uhr St. Albertus  
Magnus

Vorabendmesse

18:30 Uhr St. Franziskus

Vorabendmesse

**DONNERSTAG, 30.05.19**

8:30 Uhr St. Matthias

8:30 Uhr St. Joseph

10:00 Uhr St. Johannes d.  
Täufer

10:00 Uhr St. Nikolaus  
anschl. Kreuzwallfahrt

11:30 Uhr St. Andreas

Anzeige



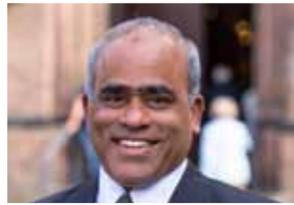
Anzeige





**Pfarrer  
Hendrik Hülz**

Bergische Landstraße 51  
51375 Leverkusen  
Tel.: 0214 403 90 69  
huelz@lev-suedost.de



**Pater Abraham  
Muttethazhath**

Pfarrvikar  
Josefstr. 28  
51377 Leverkusen  
Tel.: 0214 310 13 33  
abraham@lev-suedost.de



**Kaplan  
Lars Spohr**

Karl-Jaspers-Str. 56  
51377 Leverkusen  
Tel.: 02171 706 69 60  
spohr@lev-suedost.de



**Diakon  
Hans-Jörg Ganslmeier**

Alter Grenzweg 19  
51375 Leverkusen  
Tel.: 0214 77 158  
ganslmeier@lev-suedost.de



**Alexander Linke**

Pastoralreferent  
Josefstr. 28  
51377 Leverkusen  
Tel. 0214 734 889 83  
linke@lev-suedost.de



**Hiltrud Görres**

Gemeindefereferentin  
Lortzingstr. 3a  
51375 Leverkusen  
Tel. 0214 206 83 77  
goerres@lev-suedost.de



**Heidrun Zierke**

Gemeindefereferentin  
Tel.: 0214 500 732 72  
zierke@lev-suedost.de



**Britta Hoffmann**

Verwaltungsleiterin  
Bergische Landstraße 51  
51375 Leverkusen  
Tel.: 0214 890 853 30  
hoffmann@lev-suedost.de



**Nicole Kodat**

Engagementförderin  
Bergische Landstraße 51  
51375 Leverkusen  
Tel.: 01517 266 62 76  
kodat@lev-suedost.de

**Diakon Gerhard Kloock**

Andreasstraße 20c  
51375 Leverkusen  
Tel.: 0214 500 51 72

**Pfarrer Paul Hansen**

Pfarrer im Ruhestand  
Bergische Landstr. 36  
51377 Leverkusen  
Tel. 0214 750 05 63

**Prälat Erich Läufer**

Pfarrer im Ruhestand  
Sonderburger Str. 7  
51377 Leverkusen  
Tel.: 0214 76 347

### Im Notfall

Im Seelsorgebereich steht an allen Tagen des Jahres und 24 Stunden am Tag ein Priester für Notfälle bereit. Er wird vermittelt über die Zentrale des St. Josef-Krankenhauses in Leverkusen, Tel.: 0214 372-0



## Pastoralbüro Leverkusen Südost



### St. Andreas und Gezelinkapelle

**Bergische Landstr. 51  
51375 Leverkusen  
(Schlebusch)**

Tel.: 0214 56317 Fax: 0214 502065

E-Mail aller Büros:  
kirche@lev-suedost.de

### Öffnungszeiten:

Mo.	8:00 - 12:00 Uhr	
Di.	8:00 - 12:00 Uhr	15:00 - 18:00 Uhr
Mi.	8:00 - 11:00 Uhr	15:00 - 18:00 Uhr
Do.	8:00 - 12:00 Uhr	15:00 - 18:00 Uhr
Fr.	8:00 - 12:00 Uhr	

## Kontaktbüros



### St. Albertus Magnus

**Lortzingstr. 3  
51375 Leverkusen  
(Schlebusch-Waldsiedlung)**

Mo. 9:00 - 11:00 Uhr  
Tel.: 0214 51666 Fax: 0214 506063



### St. Franziskus

**Karl-Jaspers-Str. 56  
51377 Leverkusen  
(Steinbüchel-West)**

Do. 15:00 - 17:00 Uhr  
Tel.: 02171 70669-0 Fax: 02171 70669-99



### St. Johannes der Täufer

**Graf-Galen-Platz 5  
51377 Leverkusen  
(Alkenrath)**

Fr. 9:00 - 11:00 Uhr  
Tel.: 0214 51290 Fax: 0214 5005104



### St. Joseph

**Josefstr. 28  
51377 Leverkusen  
(Manfort)**

Di. 9:00 - 12:00 Uhr  
Tel.: 0214 76576 Fax: 0214 3101334



### St. Matthias und Nepomuk-Kapelle

**Teltower Str. 18 d  
51377 Leverkusen  
(Fettehenne)**

Mi. 15:00 - 17:00 Uhr  
Tel.: 0214 890080-0 Fax: 0214 8900805



### St. Nikolaus

**Berliner Str. 173  
51377 Leverkusen  
(Neuboddenberg)**

Di. 9:00 - 11:00 Uhr  
Tel.: 0214 91133 Fax: 0214 95310



### St. Thomas Morus

**Alter Grenzweg 19  
51375 Leverkusen  
(Schlebusch)**

Fax: 0214 78749



Besuchen Sie uns auch unter:  
<http://www.lev-suedost.de>

## **Oster-Wünsche**

*Allen Leserinnen und Lesern wünschen  
wir ein frohes und gesegnetes Osterfest.*

*Ihre und Eure  
Kompass-Redaktion*

Der nächste Pfarrbrief erscheint  
am 7. Juni 2019